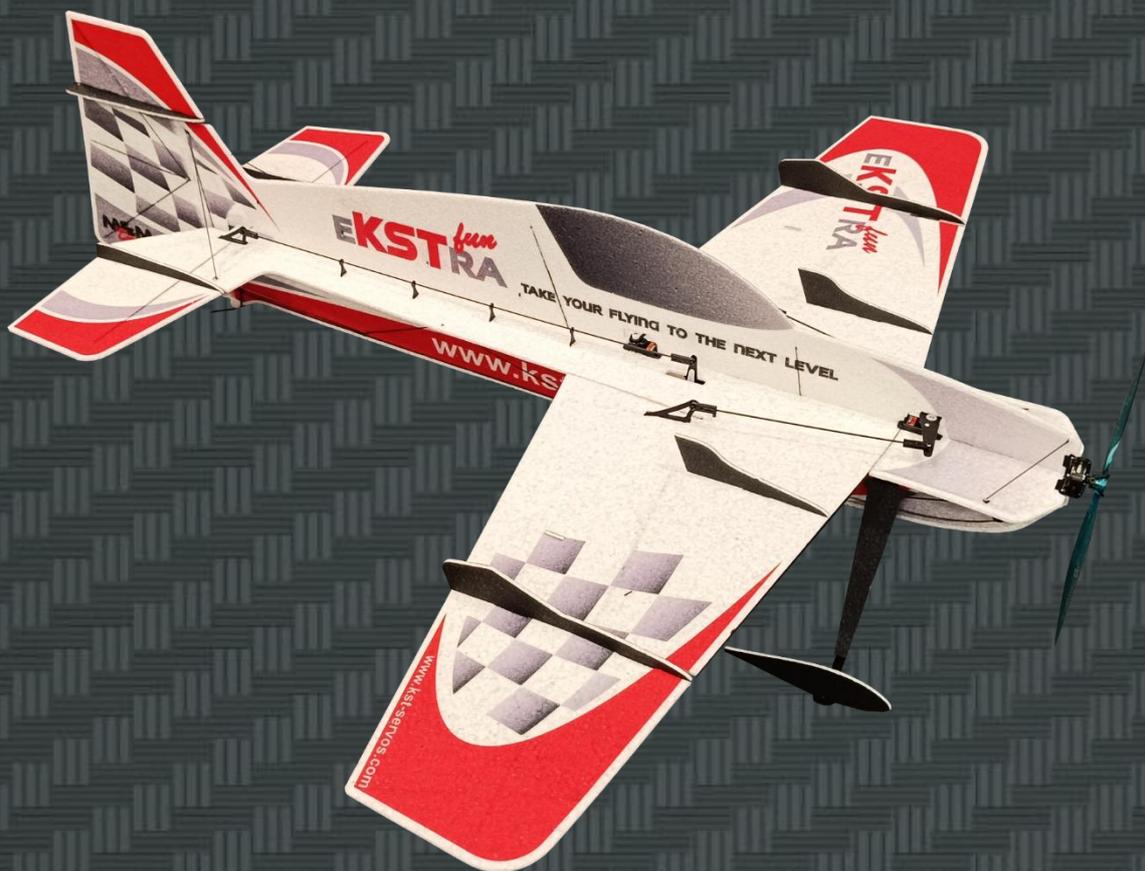


# EKSTRA *fun*

TAKE YOUR FLYING TO THE NEXT LEVEL



## Bauanleitung

### Technische Daten

Spannweite: 86 cm  
Länge: 94 cm  
Gewicht: 170–220 g  
(abhängig vom Equipment)

### Empfohlene Ausstattung

18–22 g BL-Motor, 1700-2300 KV  
12–16 A Drehzahlregler  
8–9" Luftschraube  
Indoor: 3x KST X06, X08 o.ä.  
Outdoor: 3x KST DS113MG o.ä.  
2–3s LiPo-Akku, 400–600 mAh

## Sicherheitsinformationen

---

Vielen Dank, dass du dich für ein Modell aus dem Hause KST entschieden hast. **Bitte lies diese Anleitung vollständig durch, bevor du mit dem Bau beginnst.** Sollten während des Baus Fragen auftreten, kannst du dich gern an uns wenden.

---

**Dieses Modellflugzeug ist kein Spielzeug!** Bitte lies die gesamte Anleitung aufmerksam durch und mache dich mit ihr vertraut, bevor du mit dem Zusammenbau beginnst. Bei unsachgemäßer Verwendung kann es zu schweren Schäden an Personen oder Eigentum kommen. Fliege ausschließlich, wo es erlaubt ist. Wenn du kein erfahrener Pilot oder Modellbauer bist, solltest du dir beim Bau und Fliegen dieses Modells unbedingt Unterstützung von einem erfahrenen Piloten holen.

Diese Anleitung enthält lediglich Vorschläge, wie dieses Modell zusammengebaut werden kann. Es gibt auch andere Wege und Methoden. Wir haben keine Kontrolle über den endgültigen Zusammenbau, da dieser von deinem Wissen, deiner Erfahrung und deinen Vorlieben abhängt. Daher übernehmen wir keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung des zusammengebauten Modells entstehen. Mit der Nutzung dieses von dir montierten Produkts akzeptierst du alle daraus resultierenden Haftungen. Du bist verpflichtet, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für das von dir montierte Produkt und dessen Verwendung. Auch behalten wir uns das Recht vor, Inhalte auf der Website, in Produktbroschüren oder Handbüchern jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

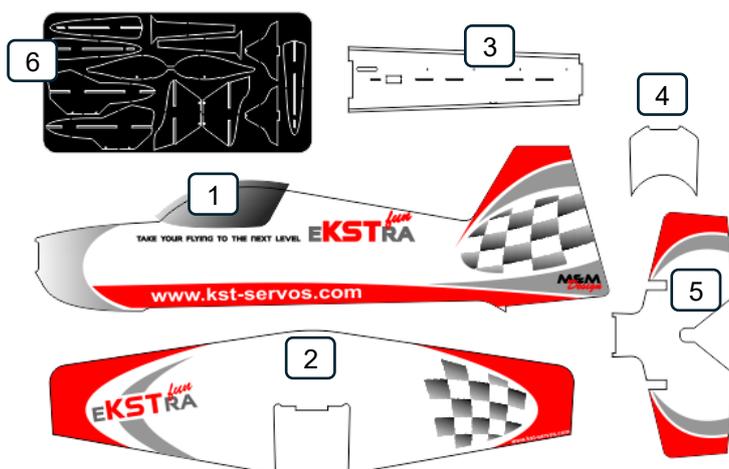
Jeder Bausatz wird von uns überprüft, um sicherzustellen, dass sich jedes Kit in einwandfreiem Zustand befindet. Wir übernehmen keine Verantwortung für den Zustand von Komponenten, die durch Verwendung, Modifikationen oder den Zusammenbau des Modells beschädigt werden. Bitte überprüfe die Teile dieses Bausatzes unmittelbar nach Erhalt. Sollten Teile beschädigt sein oder fehlen, kontaktiere uns bitte umgehend. Wir akzeptieren keine Rückgabe oder Ersatzteile für Kits, an denen bereits Montagearbeiten begonnen wurden.

Unser Ziel ist es, dir höchste Qualität und modernste ferngesteuerte Flugzeuge zu bieten. Ob du höchste Präzision verlangst oder nur am Wochenende fliegst und Freude an deinen Flügen haben möchtest – unsere Flugzeuge werden über viele Monate hinweg entwickelt und getestet, um dir die bestmögliche Leistung zu bieten. Wir hoffen aufrichtig, dass unsere Produkte dir die gleiche Begeisterung vermitteln, die wir selbst bei diesem Hobby empfinden.

Bitte beachte, dass die Bilder in dieser Anleitung teilweise von anderen Modellen mit identischem Aufbau stammen.

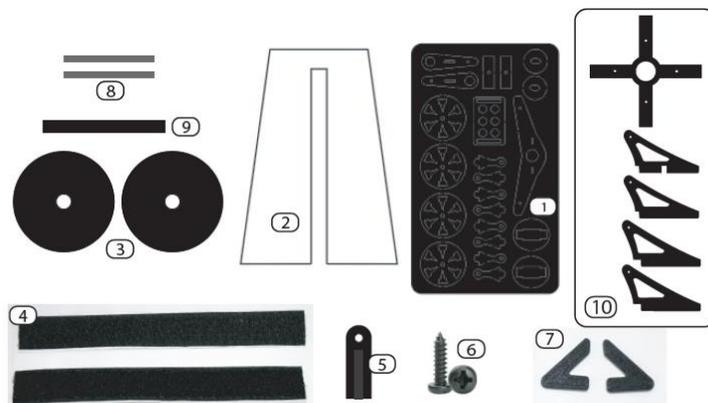
## EPP-Teile

- 1 Rumpf
- 2 Tragfläche
- 3 hinteres Rumpfteil
- 4 vorderes Rumpfteil
- 5 Höhenleitwerk
- 6 kleine Teile zusammengefasst:  
 2 Fahrwerksverkleidungen  
 2 Radschuhe  
 5 SFGs  
 2 Verstrebungsdome Tragfläche  
 2 Verstrebungsdome Querruder



## Kleinteile

- 1 Kunststoffteile
- 2 Rumpflehre
- 3 2 EPP-Räder
- 4 150 mm Klettband
- 5 Gestängeanschlüsse (5x 1,5 mm, 5x 1,2 mm)
- 6 10 Schrauben
- 7 2 3D-gedruckte Fahrwerksaufnahmen
- 8 2 40-mm-CfK-Wellen
- 9 80 mm CfK-Streifen
- 10 3D-gedruckter Motorträger und Ruderhörner



## Carbonstäbe, -streifen und -rohre

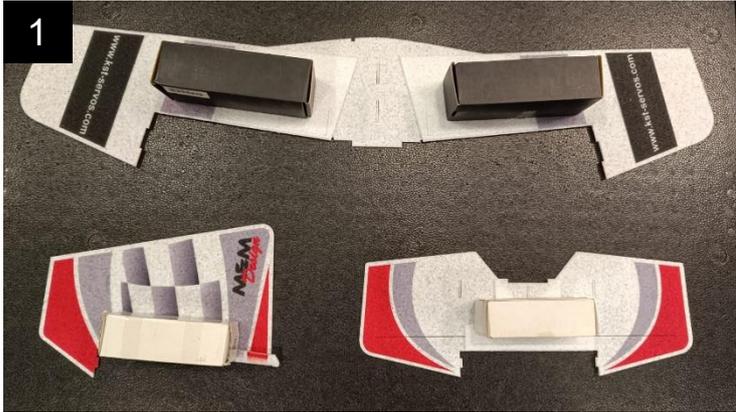
- 3x0,5x530 mm: vorderer Flächenholm
- 3x0,5x365 mm: Höhenruderholm
- 2x  $\varnothing$ 1,2x500 mm: Höhen- und Seitenruder-Anlenkung
- 2x  $\varnothing$ 1,5x150 mm: Querruder-Anlenkung
- 2x 3x3x225 mm: Fahrwerksbeine
- 12x  $\varnothing$ 1x1000 mm: Verstärkungen

**Bitte beachten:** Nachdem du das Modell aus der Versandverpackung genommen hast, lege alle Teile auf eine feste, ebene Unterlage. So kann sich der Rumpf begradigen, falls er während des Versands leicht verbogen wurde. Mach dir keine Sorgen – EPP ist sehr flexibel und lässt sich problemlos wieder in Form bringen. Überprüfe bitte sorgfältig, ob du alle auf dem Bild gezeigten Teile hast. Falls Teile des Rumpfes oder Zubehörs fehlen, kontaktiere uns bitte, bevor du mit dem Bau beginnst.

# Benötigte Werkzeuge und Materialien

- Heißluftföhn
- Maßband und Lineal
- schwarzes Nähgarn
- dickflüssiger Sekundenkleber
- dünnflüssiger Sekundenkleber
- Aktivator
- Cutter
- Spitzzange
- Seitenschneider
- Niedertemperatur-Heißklebepistole, alternativ transp. Klebeband und UHU por
- Schere
- Kreuzschraubendreher, klein
- Inbusschlüssel
- evtl. etwas Schleifpapier
- Wachspapier als Unterlage, so dass nichts festklebt

# Aufbau



**Dieser Schritt ist zwingend erforderlich!** Biege die Scharniere von Höhen-, Seiten- und Querrudern, wie abgebildet, und lass sie anschließend mindestens 2 Stunden in dieser Position liegen. Dies dient der Leichtgängigkeit der Ruder.



Trage eine Linie Heißkleber auf eine (alte) Kreditkarte oder ähnliches auf und verteile den Kleber auf der Scharnierlinie, wie im nächsten Bild gezeigt.



Es ist sehr wichtig, den Klebstoff zuerst auf die Karte aufzutragen. Erst dann trägst du eine dünne Schicht Kleber auf das Scharnier auf. Anders könnte das EPP vom Kleber angeschmolzen werden.



Der Kleber muss nicht über die ganze Länge aufgetragen werden. Ca. 3 cm an beiden Enden reichen, um das EPP-Scharnier zu verstärken.

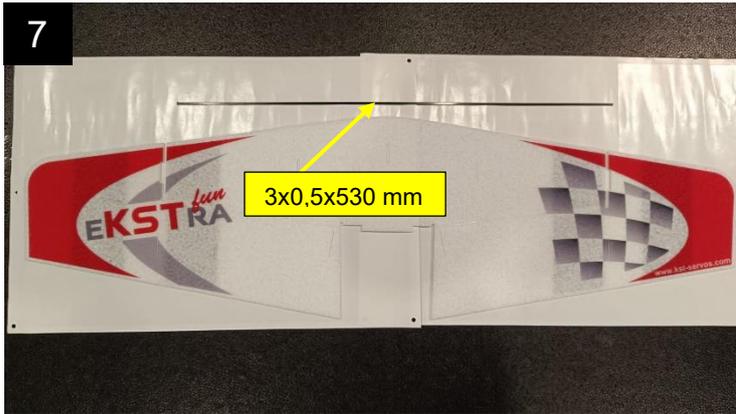


Alternativ kannst Du die Scharnierlinie auch mit transparentem Klebeband verstärken. Trage hierfür vorher UHU por als Haftvermittler auf und lass ihn antrocknen.

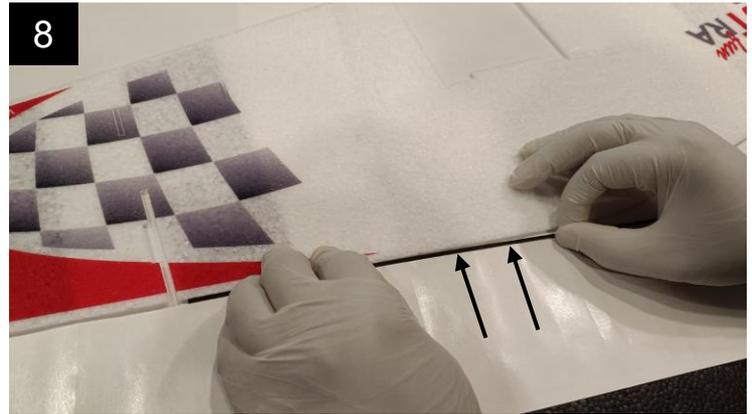


Durch Fertigungstoleranzen kann es sein, dass das Material im Scharnier zu dick und dadurch schwergängig ist. Dann vorsichtig mit etwas gefaltetem Schleifpapier (ca. 200er Körnung) die Scharnierlinie dünner schleifen.

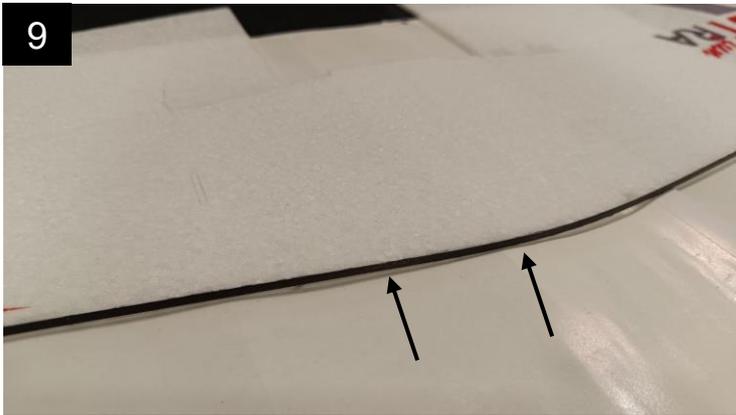
# Aufbau



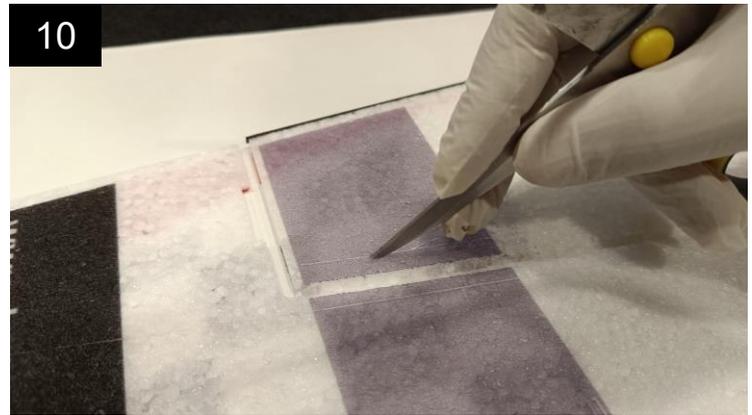
Suche den 3x530-mm-Flachstab raus.



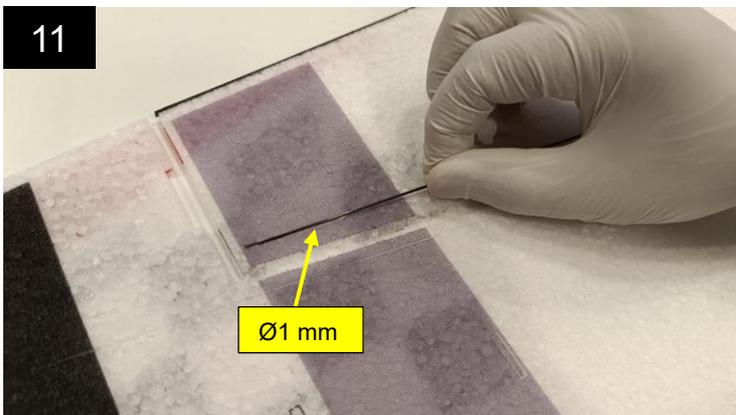
Trage etwas dickflüssigen Sekundenkleber auf eine Seite des Stabs auf und klebe ihn wie im Bild gezeigt auf die Flächenvorderkante.



Die Tragfläche muss während der Verklebung unbedingt flach auf der Bauunterlage aufliegen.



Jetzt wird die Fläche umgedreht, um die Verstärkung unten in der Tragfläche zu verkleben. Falls erforderlich, kannst Du die vorgeschchnittene Vertiefung mit einem Kugelschreiber oder einer Schere etwas aufweiten.

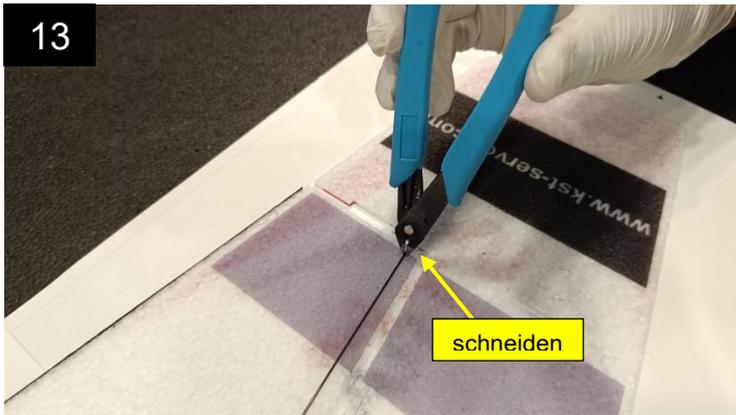


Der  $\varnothing$ 1-mm-Stab wird in die Nut eingesetzt.

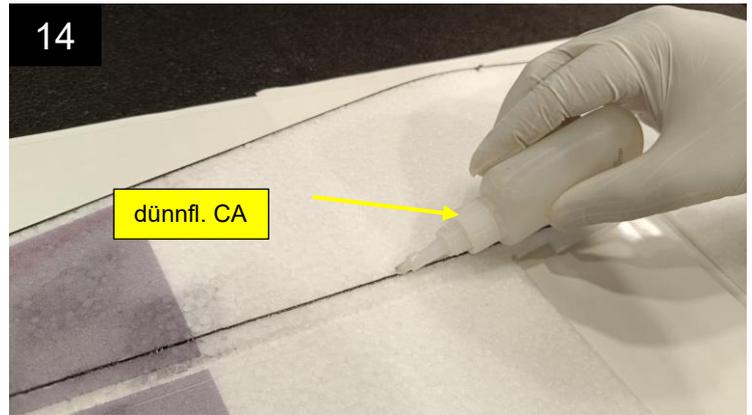


Achte darauf, dass er vollständig in der Nut liegt.

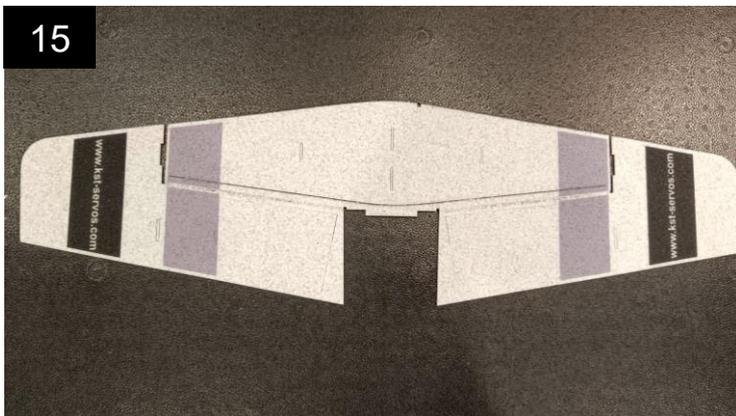
# Aufbau



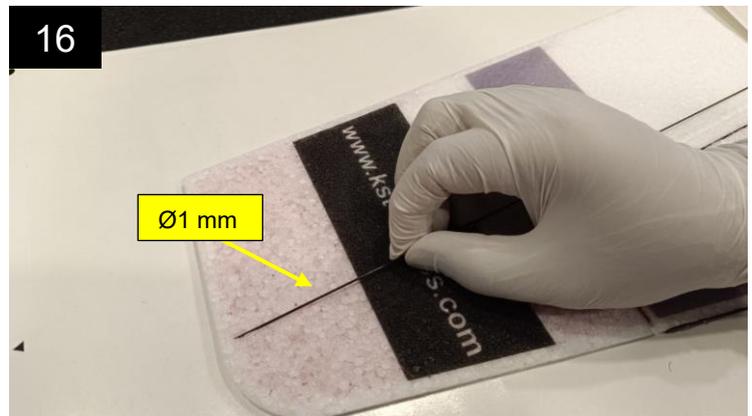
Der Überstand des CfK-Stabs wird mit einer Schere oder dem Seitenschneider abgeschnitten.



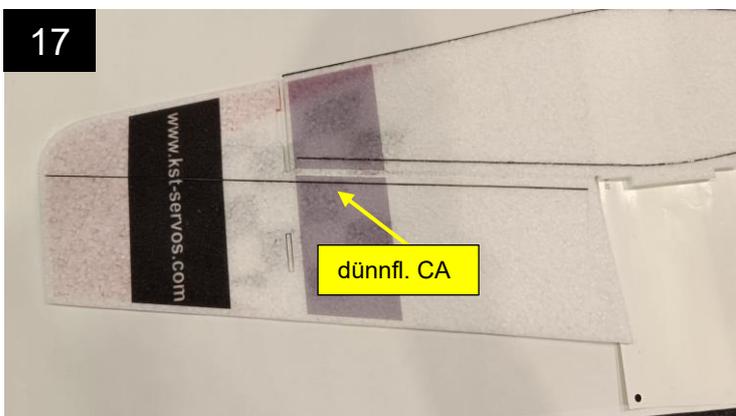
Nun wird der Stab mit dünnflüssigem Sekundenkleber mit Aktivator verklebt.



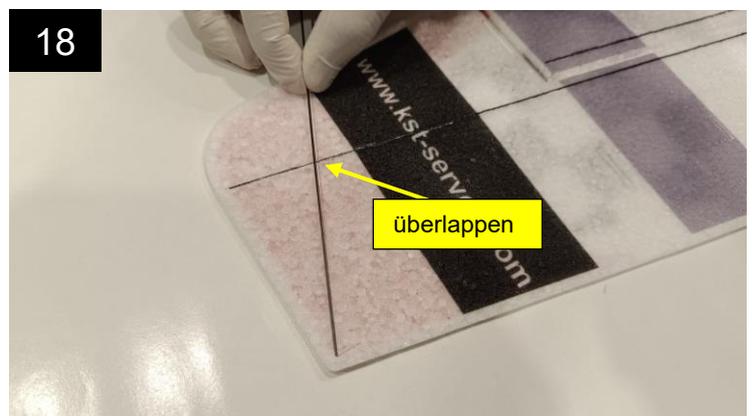
Nun sollte die Tragfläche so aussehen.



Als nächstes werden die Querruder mit  $\varnothing$ 1-mm-CfK-Stäben verstärkt.



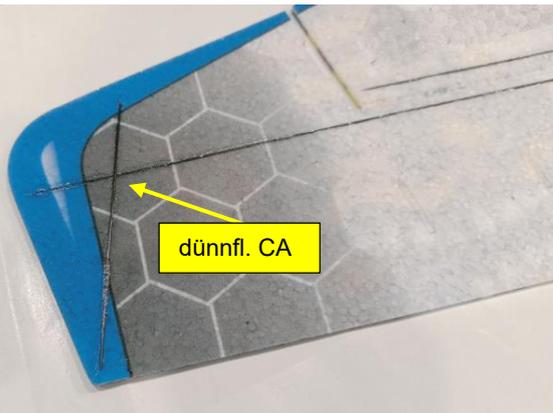
Auch diese Stäbe werden mit dünnflüssigem Sekundenkleber und Aktivator verklebt.



Die kurzen  $\varnothing$ 1-mm-Stäbe liegen über den längs verlaufenden. **Bitte nicht an der Schnittstelle auftrennen!**

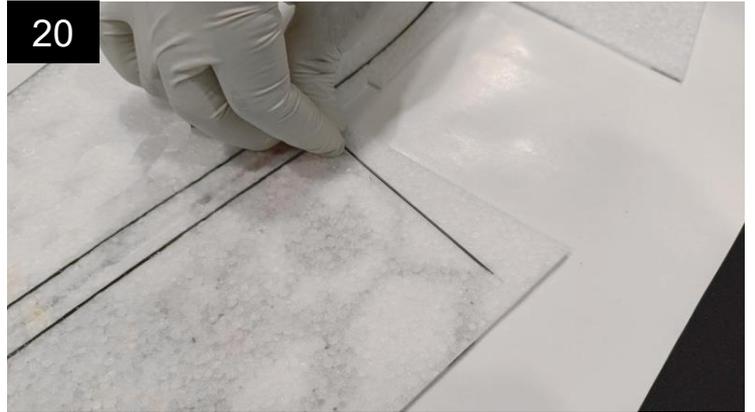
# Aufbau

19



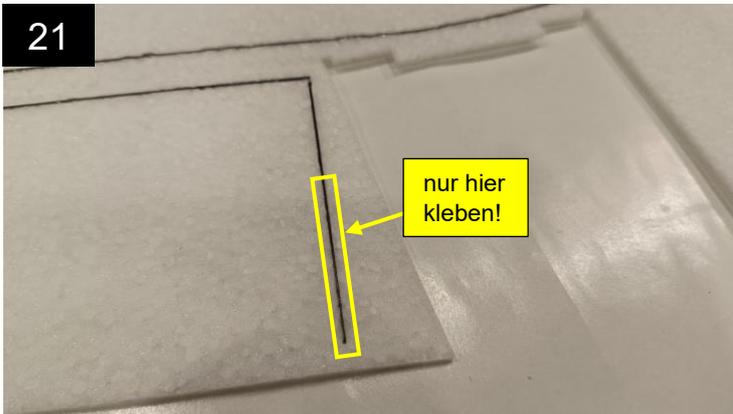
Auch hier kommt wieder dünnflüssiger Sekundenkleber mit Aktivator zum Einsatz.

20



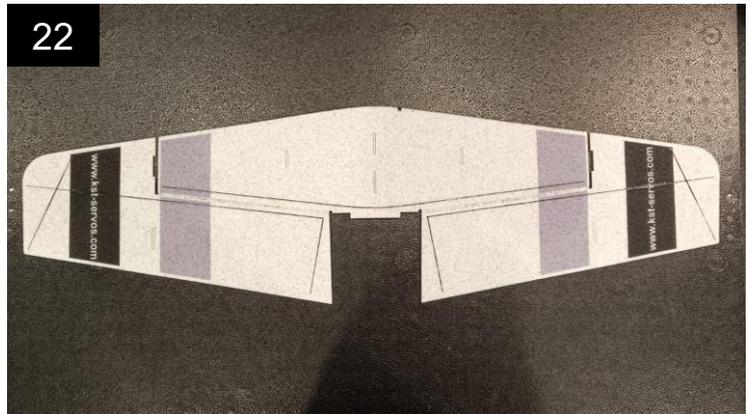
Jetzt werden die  $\varnothing 1$ -mm-Verstärkungen für die Ruderhörner innen an den Querrudern eingesetzt.

21



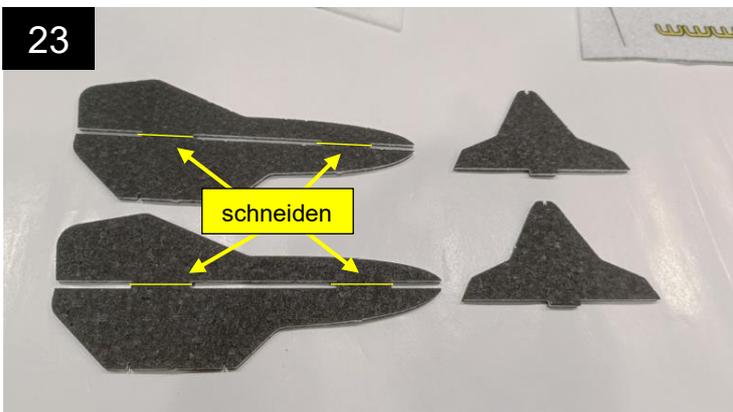
Bitte nur im markierten Bereich verkleben. Später wird der Stab auf ganzer Länge zusammen mit den Hebeln verklebt.

22



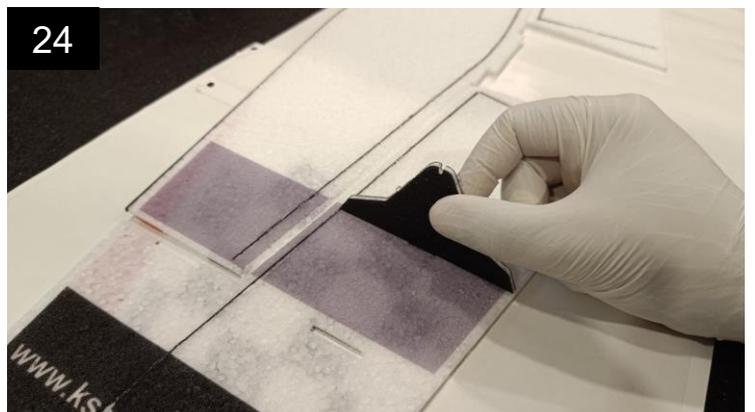
So sollte Deine Tragfläche jetzt mit allen CfK-Verstärkungen aussehen. Achte darauf, dass die Oberflächen glatt sind und alle CfK-Stäbe vollständig im EPP liegen.

23



Lege jetzt die Verstärkungsdome und SFGs für die Querruder bereit. Die SFGs werden mittig aufgeschnitten.

24

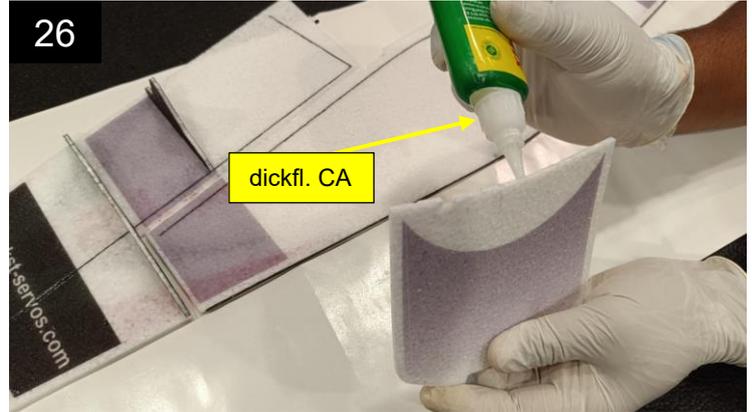


Als erstes verkleben wir die beiden Dome an der Unterseite der Querruder mit dickflüssigem Sekundenkleber und Aktivator.

# Aufbau



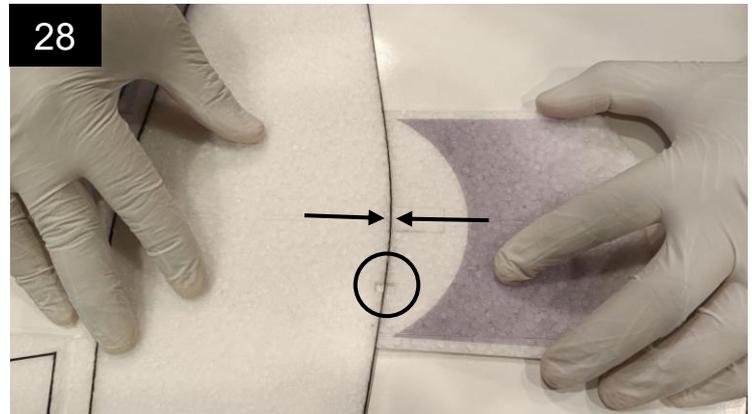
25 Dann werden die Unterteile der SFGs, die gleichzeitig auch als Dome für die Verstärkungen dienen, festgeklebt.



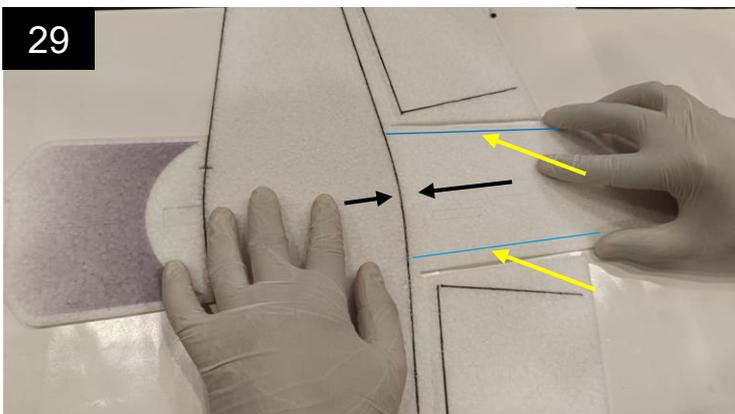
26 Als nächstes wird das Rumpfvorderteil an der Tragfläche verklebt. Dazu trägst Du dickflüssigen Sekundenkleber auf das EPP-Vorderteil auf.



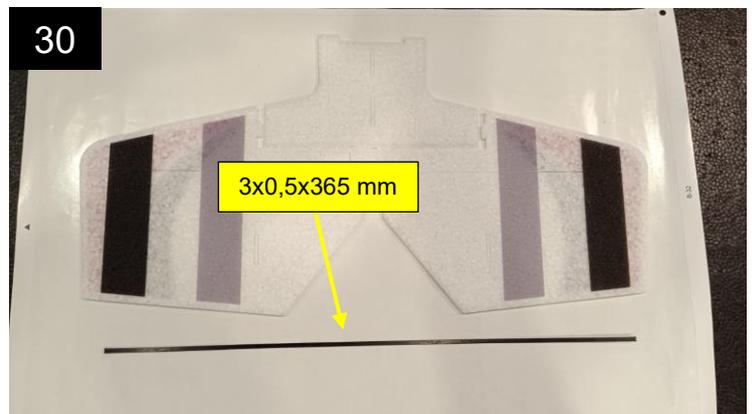
27 Auf das Gegenstück an der Tragfläche wird Aktivator aufgesprüht.



28 Jetzt wird das Vorderteil von vorn an die Tragfläche gedrückt. Der Ausschnitt in beiden Teilen gibt die Richtung vor. Achtung: Das muss direkt passen. Ein Verschieben ist nach dem Kontakt mit dem Aktivator nicht mehr möglich.



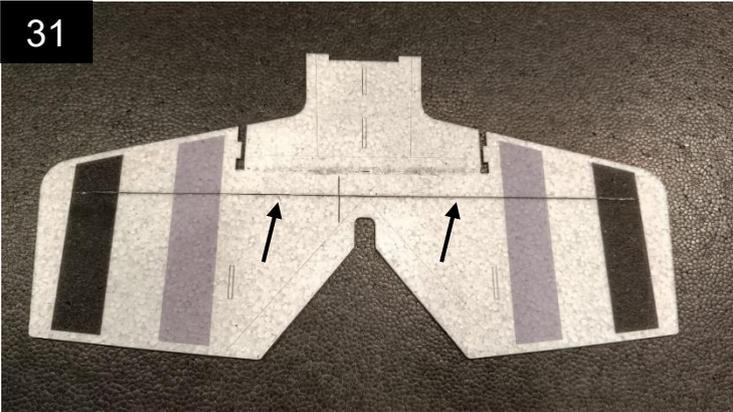
29 Nun wird das Rumpfhinterteil angesetzt. Wir arbeiten von der Unterseite; zu erkennen an den Vertiefungen für die Längs-Stäbe (siehe gelbe Pfeile). Mit dünnflüssigem Sekundenkleber und Aktivator verkleben.



30 Nun suchst du den 3x0,5x365-mm-CfK-Stab raus, mit dem wir das Höhenruder verstärken.

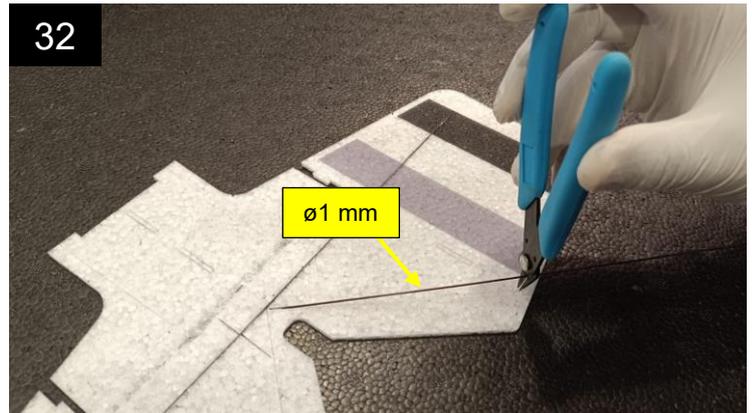
# Aufbau

31



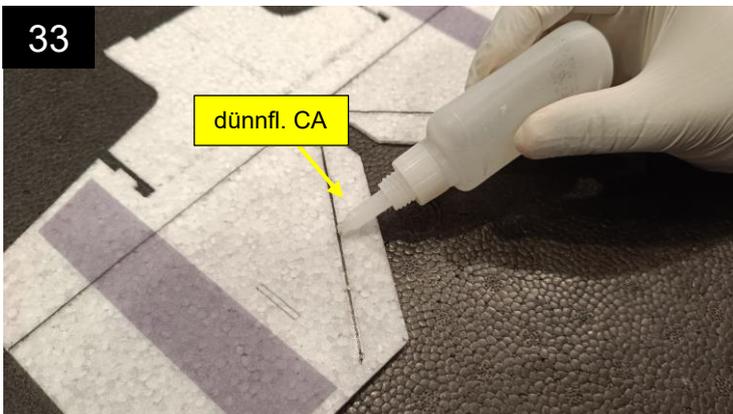
Der Stab wird in die Nut eingesetzt und mit dünnflüssigem Sekundenkleber verklebt. Überschüssiger Kleber kann abgewischt werden, ehe der Aktivator zum Einsatz kommt.

32



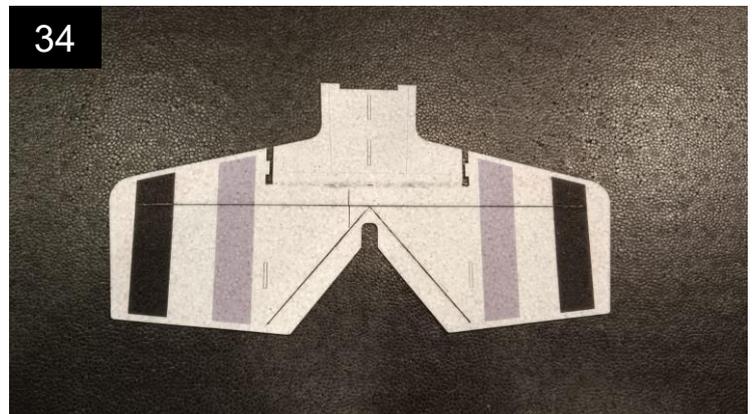
Nun werden wieder  $\varnothing 1$ -mm-Verstärkungen wie im Bild zu sehen eingesetzt. Am besten benutzt Du dafür die Reste von den bereits verwendeten Stäben.

33



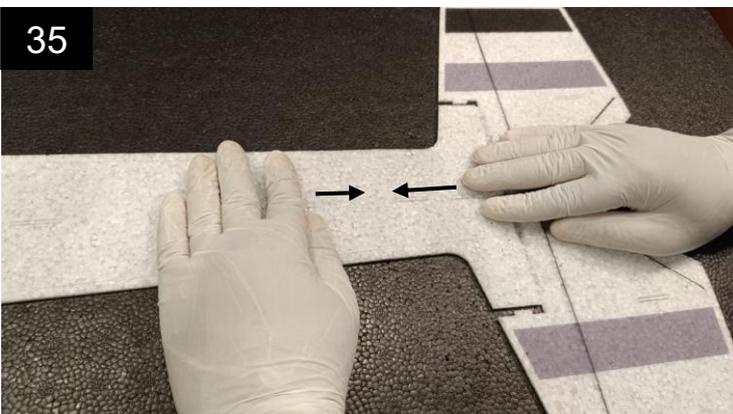
Dünnflüssiger Sekundenkleber wird aufgetragen. Wachspapier unterlegen!

34



Wenn alles flach aufliegt, kommt der Aktivator zum Einsatz.

35



Nun wird das Leitwerk wie im Bild an den Rumpf angeklebt. Lege wieder Wachspapier unter.

36



Als nächstes gehen wir an die Längsverstärkungen. Achte darauf, dass die Aussparungen dafür frei von Kleberresten aus den vorherigen Schritten sind.

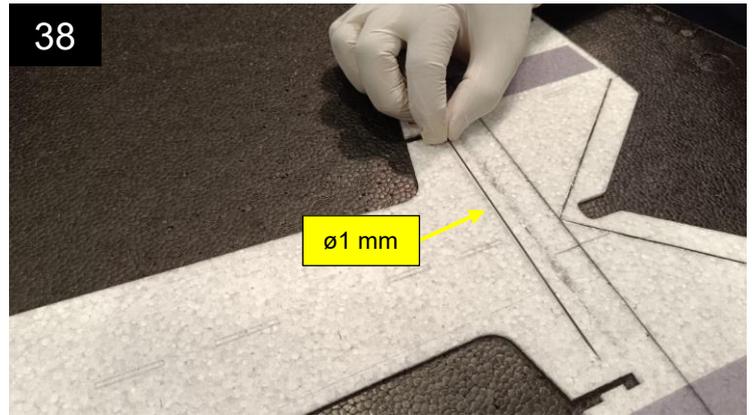
# Aufbau

37



Kontrolliere auch am vorderen Übergang, dass die Schlitze frei von Kleber sind.

38



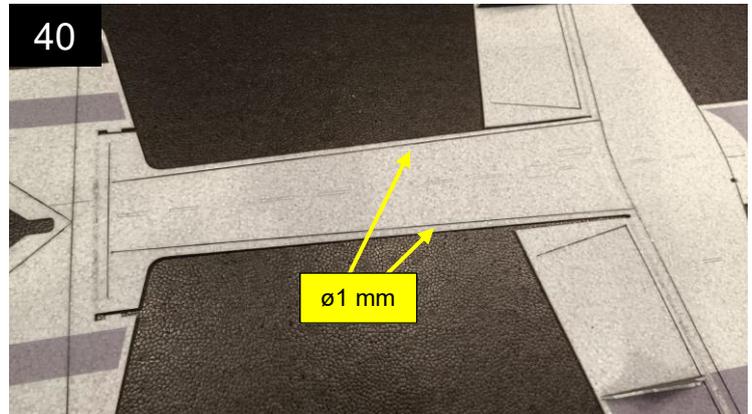
Setze nun den ø1-mm-CfK-Stab in das Leitwerk ein, wie hier zu sehen.

39



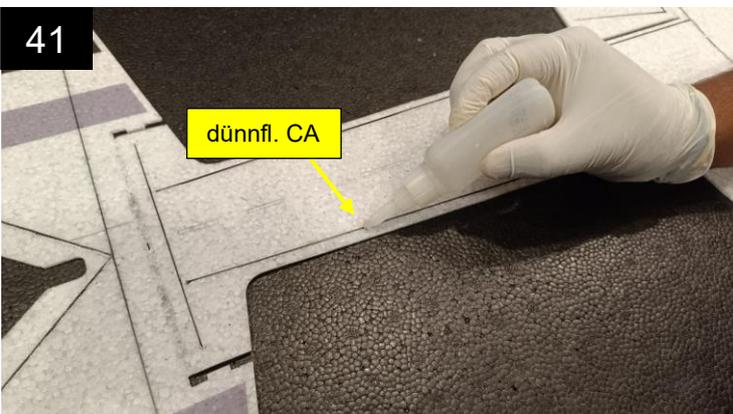
Überlänge wird wieder abgeschnitten.

40



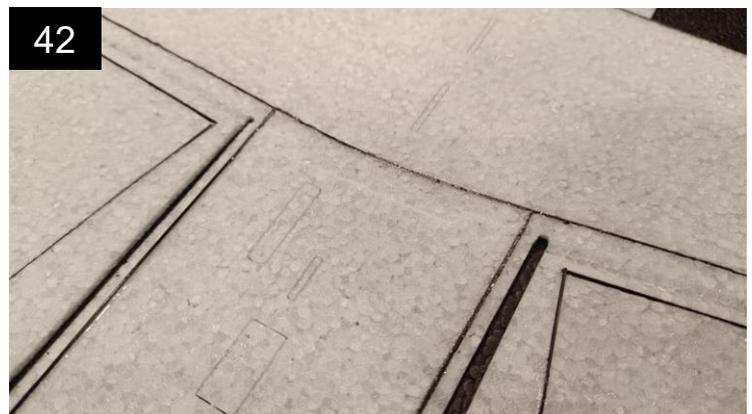
Jetzt setzt Du die ø1-mm-Stäbe für die Längsverstärkungen ein. Beim Zurechtschneiden bitte darauf achten, dass diese die vorderen und hinteren Querstäbe verbinden.

41



Wenn alles schön flach aufliegt, werden die CfK-Teile mit dünnflüssigem Sekundenkleber und Aktivator verklebt.

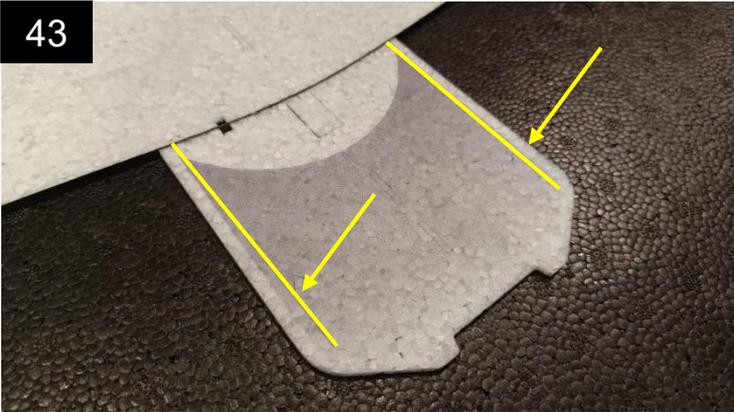
42



Achte darauf, dass die Bereiche, wo sich die verschiedenen Stäbe treffen, steif sind. Wenn nicht, hilft etwas zusätzlicher Kleber.

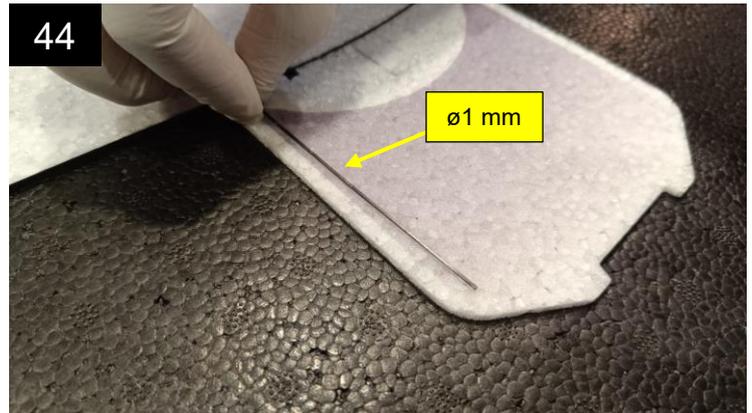
# Aufbau

43



Auch im vorderen Rumpf kommen wieder  $\varnothing 1$ -mm-CfK-Verstärkungen zum Einsatz.

44



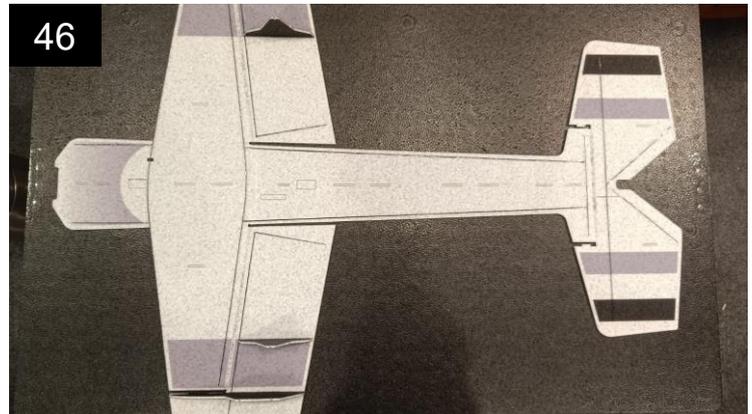
Die Stäbe schneidest du aus Resten der vorherigen Bauschritte.

45



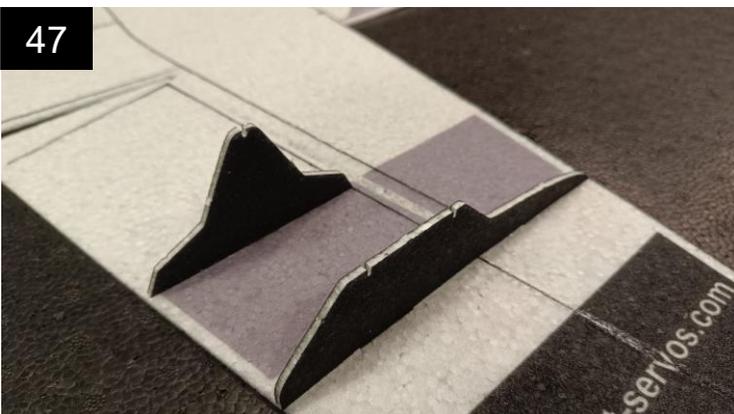
Zum Verkleben nutzt du dünnflüssigen Sekundenkleber und Aktivator.

46



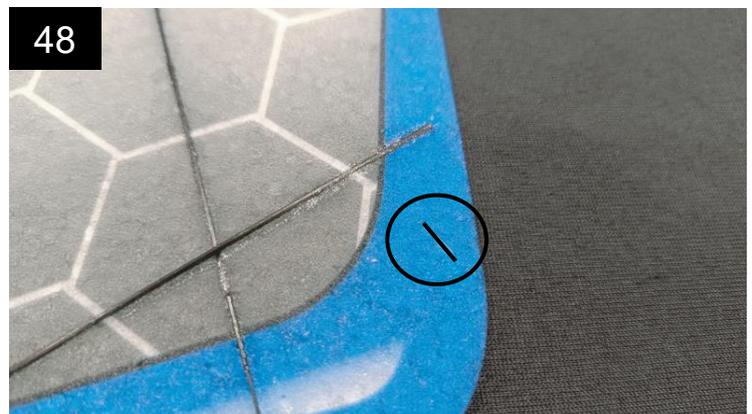
So sollte dein Modell jetzt von unten aussehen.

47



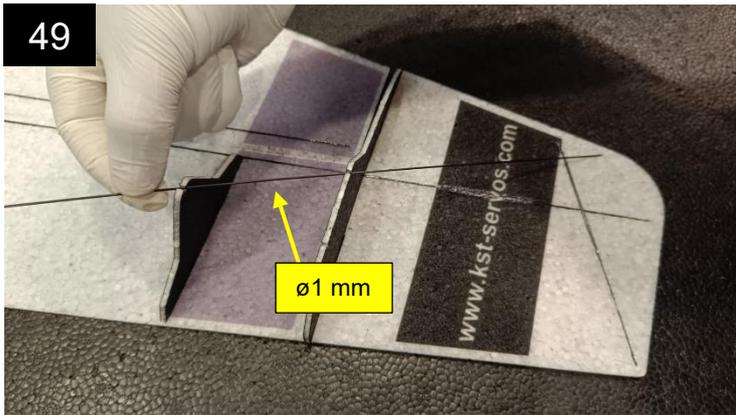
Jetzt kommen die Querruder-Abstreifungen dran. Achte dabei darauf, dass die Dome rechtwinklig zum Ruder stehen.

48



Außen und innen an den Rudern findest du Einschnitte für die CfK-Stäbe.

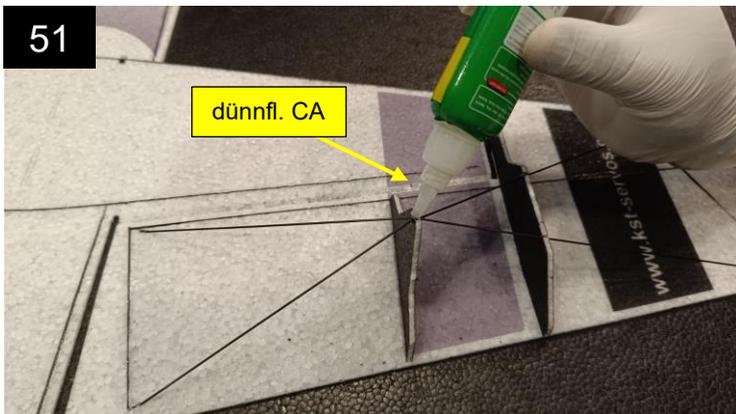
# Aufbau



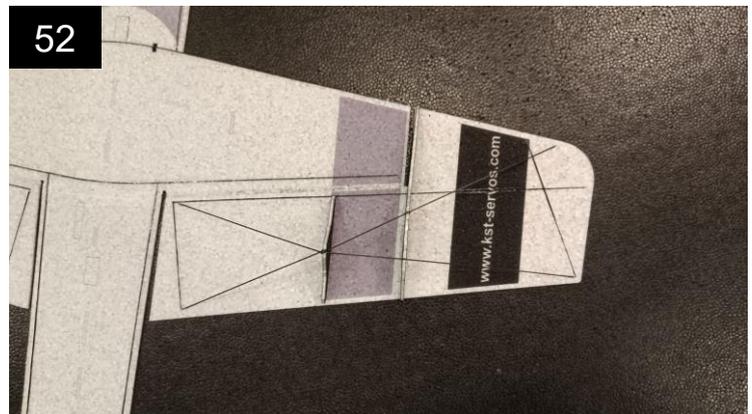
Setze einen ø1-mm-CfK-Stab in die äußere vordere Öffnung ein und führe ihn wie im Bild zu sehen bis zum inneren Dom, wo er mit etwas Überstand abgeschnitten wird.



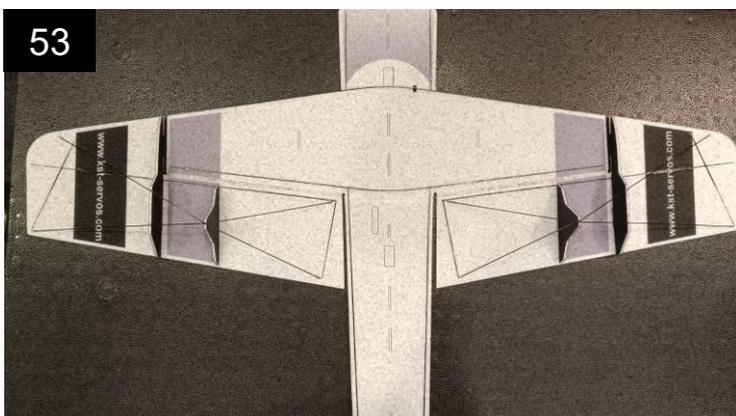
Setze die anderen drei Stäbe so in die Öffnungen und Dome ein. Dort, wo sie sich treffen, sollten sie immer wenige Millimeter über das EPP stehen.



Wenn alle Stäbe gut sitzen und alles flach aufliegt, wird alles mit dünnflüssigem Sekundenkleber und Aktivator fixiert.



So soll das aussehen. Achte darauf, dass das Ruder gerade ist und die Dome senkrecht sitzen.



Verfahre ebenso am anderen Querruder.

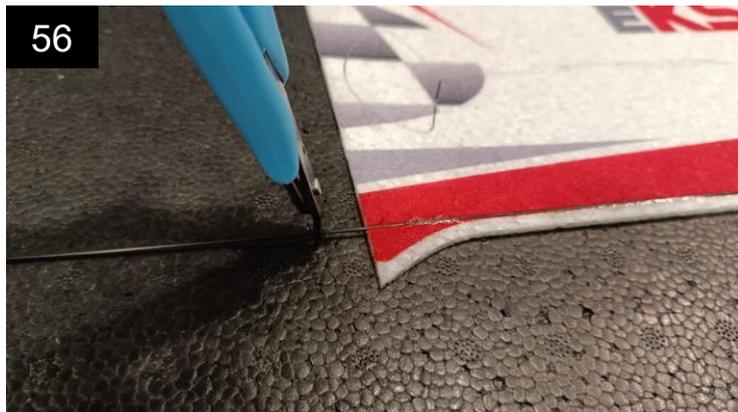


Jetzt ist der vertikale Rumpf dran.

# Aufbau



Unten am Rumpf kommt wieder ein  $\varnothing 1$ -mm-CfK-Stab als Verstärkung zum Einsatz.



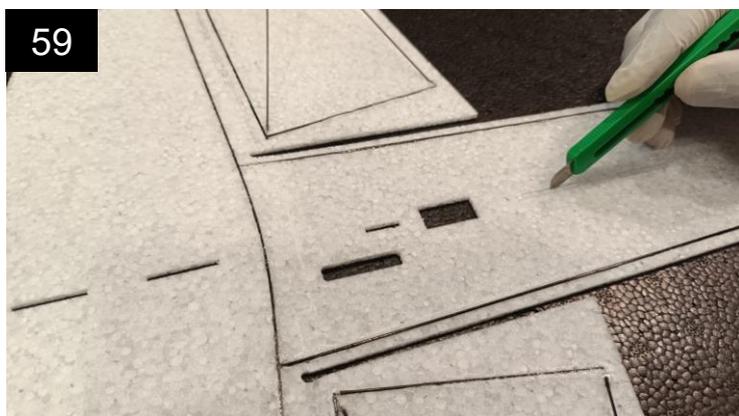
Der Stab wird so gekürzt, dass er hinten noch ca. 10 mm übersteht, und mit dünnflüssigem Sekundenkleber und Aktivator eingeklebt.



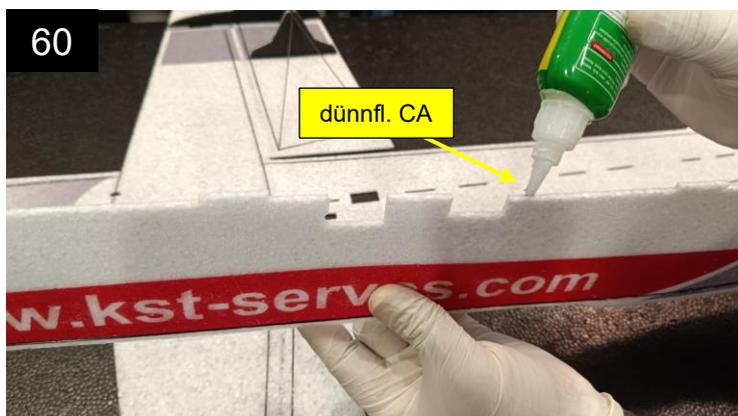
Als nächstes schneidest du Ober- und Unterteil an den vorgeschrittenen Linien auseinander.



So sollen die beiden Teile aussehen.

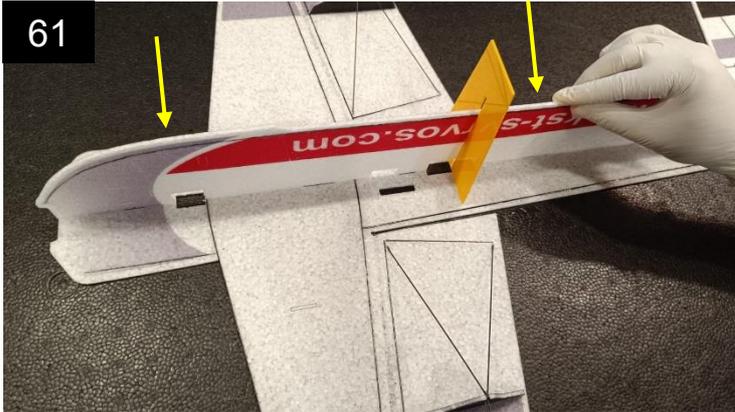


Mit einem Messer werden die Ausschnitte in Tragfläche/horizontalem Rumpf ausgeschnitten. Achte darauf, diese eventuell jetzt schon für die ausgewählten Servos anzupassen.



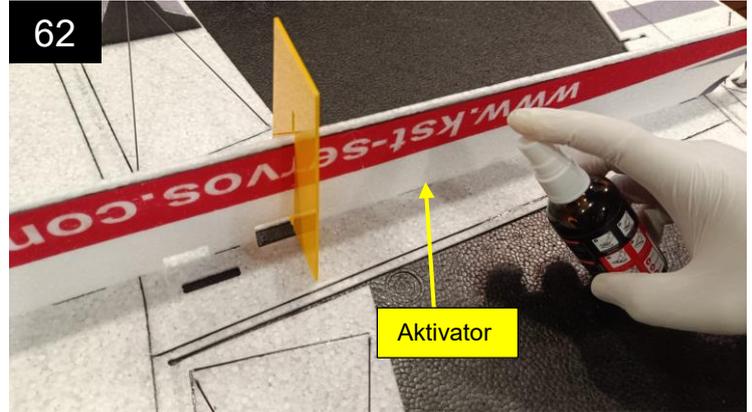
Trage dickflüssigen Sekundenkleber auf die Klebflächen des Rumpfunterteils auf.

# Aufbau



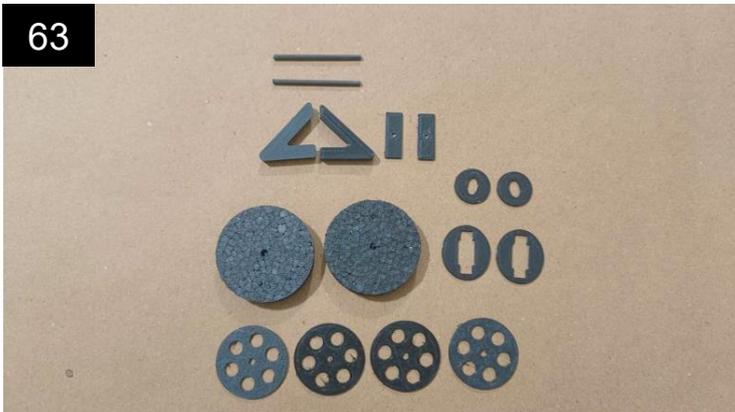
61

Setze die beiden Teile wie im Bild zusammen. Benutze die Lehre für eine rechtwinklige Ausrichtung. Achte auch darauf, dass alles sauber ineinandersteckt.



62

Wenn alles sauber ausgerichtet ist, kommt der Aktivator zum Einsatz.



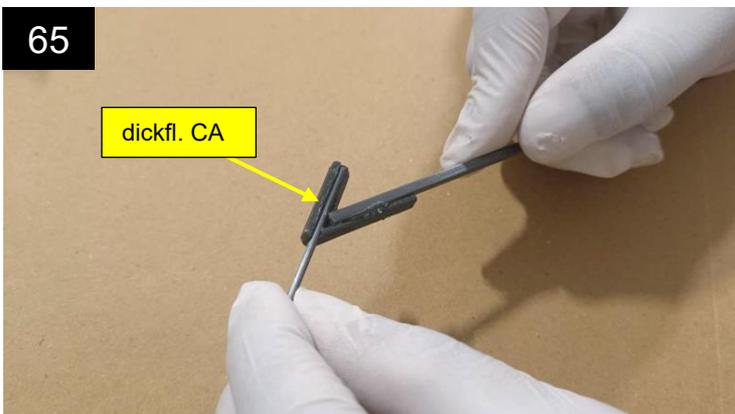
63

Suche jetzt die Teile für das Fahrwerk raus.



64

Als erstes werden die Felgen von beiden Seiten auf die EPP-Reifen geklebt. Benutze dazu bitte dickflüssigen Sekundenkleber.



65

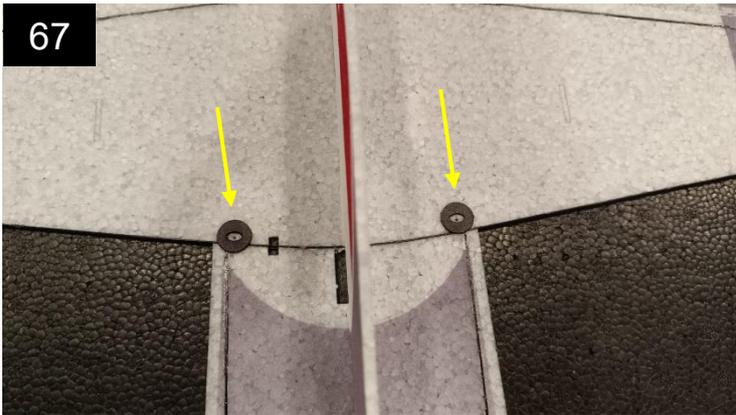
Nun werden die Achse ( $\varnothing 2 \text{ mm} \times 40 \text{ mm}$ ) und die Fahrwerksbeine ( $3 \times 3 \times 225 \text{ mm}$ ) mit den Achshaltern verklebt. Hier kommt dickflüssiger Sekundenkleber zum Einsatz.



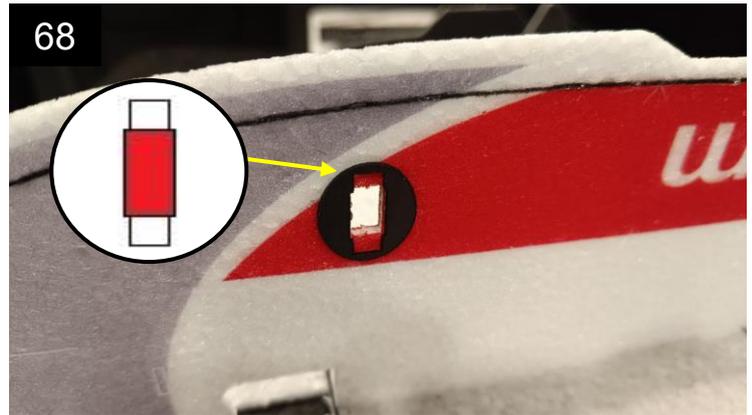
66

Bei Bedarf sorgt Schrumpfschlauch über den Klebstellen für eine schickere Optik.

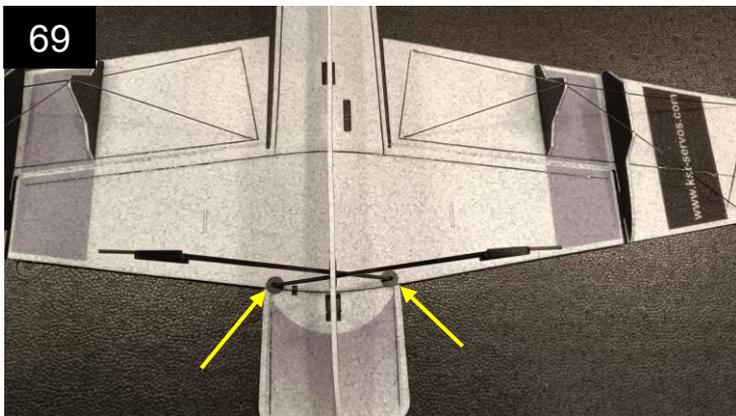
# Aufbau



67  
Klebe nun zwei der Verstärkungen mit dickflüssigem Sekundenkleber, wie im Bild gezeigt, von unten an die Tragfläche. Die Öffnungen sollten jeweils mittig über den Markierungen liegen.



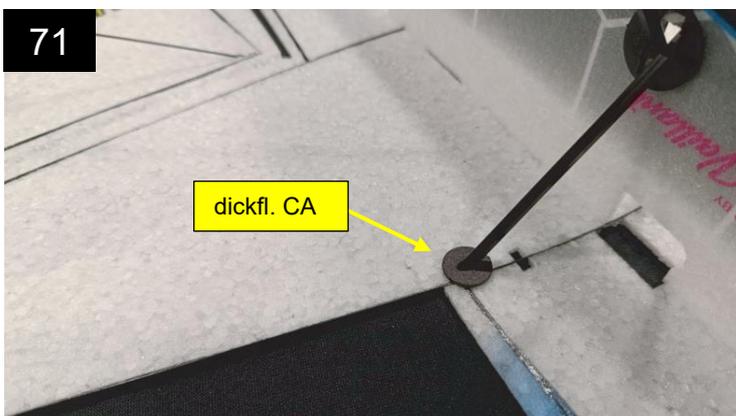
68  
Auch am Rumpf werden die beiden zu sehenden Verstärkungen mit dickflüssigem Sekundenkleber angebracht. Der rot markierte Bereich muss mit den Aussparungen im EPP fluchten.



69  
Jetzt werden die vorbereiteten Fahrwerksteile wie im Bild zu sehen eingesetzt. Die Öffnungen in der Fläche haben unterschiedliche Positionen.



70  
Achte darauf, dass die Achsen richtig ausgerichtet sind.



71  
Klebe zunächst die Beine mit dickflüssigem Sekundenkleber und Aktivator in der Tragfläche ein.



72  
Anschließend klebst Du das Ganze mit dickflüssigem Sekundenkleber und Aktivator im Rumpf fest.

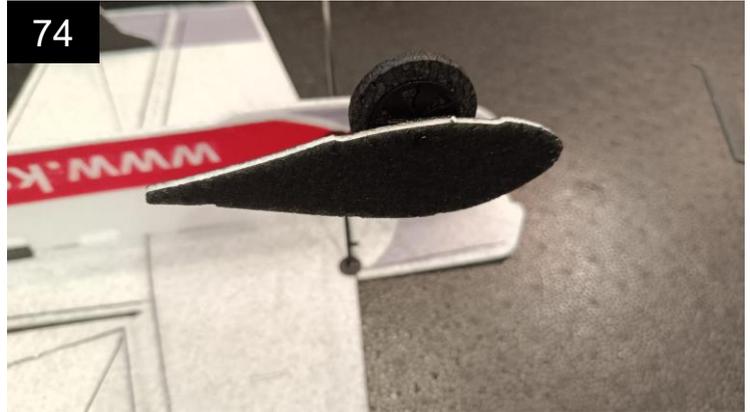
# Aufbau

73



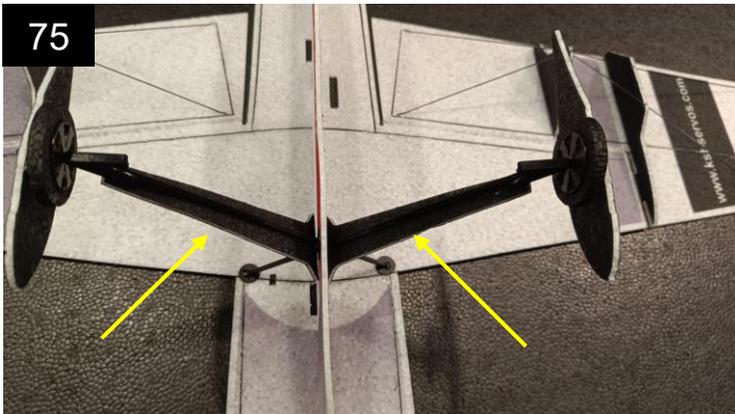
Setze nun die vorbereiteten Räder auf die Achsen. Achte darauf, dass sie sich leicht drehen lassen. Dann werden die Träger für die Radschuh aufgeschoben und von außen mit einem Tropfen Kleber gesichert.

74



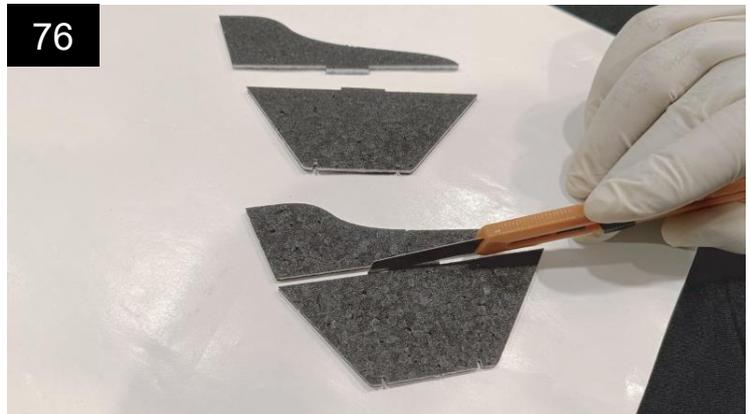
Als nächstes werden die Radschuh mit dickflüssigem Sekundenkleber aufgeklebt.

75



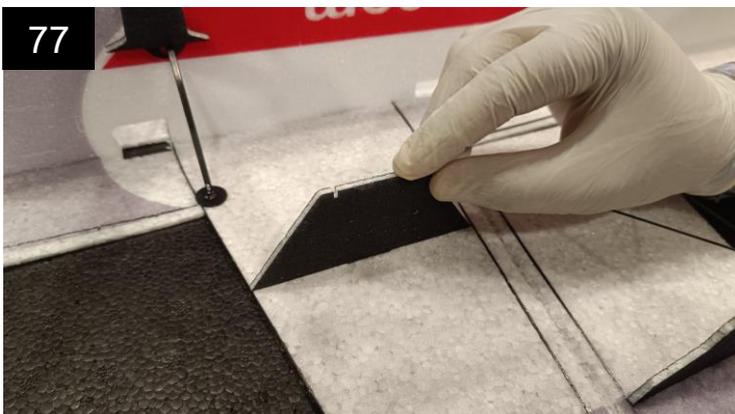
Jetzt verklebst du die Fahrwerksverkleidungen wie auf dem Bild zu sehen.

76



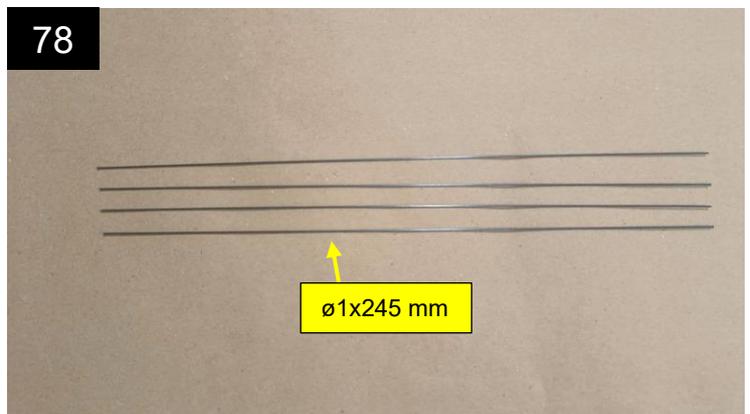
Jetzt kommen die Dome für die Flächenverbreitungen dran. Auch diese werden mittig auseinandergeschnitten.

77



Setze auf jeder Seite einen Dom ein. Achte darauf, dass sie vollständig in der Vertiefung sitzen.

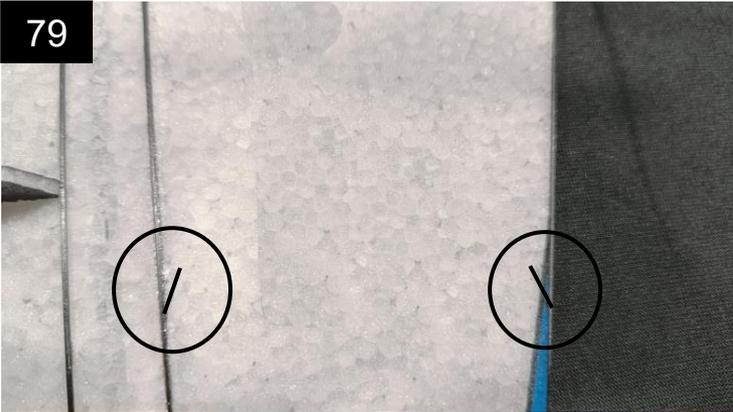
78



Auch hier kommen wieder  $\varnothing 1$ -mm-Stäbe zum Einsatz. Schneide vier 245 mm lange Stücke daraus zurecht.

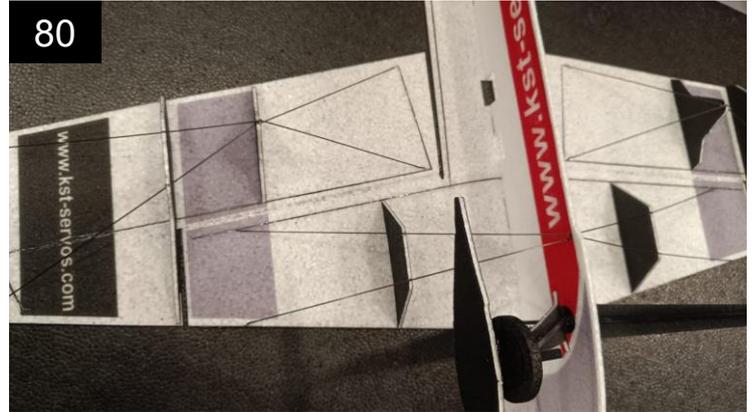
# Aufbau

79



In der Tragfläche findest du je Seite zwei Ausschnitte für die Verstärkungen.

80



Setze die vier Stäbe wie im Bild zu sehen ein. Noch nicht verkleben!

81



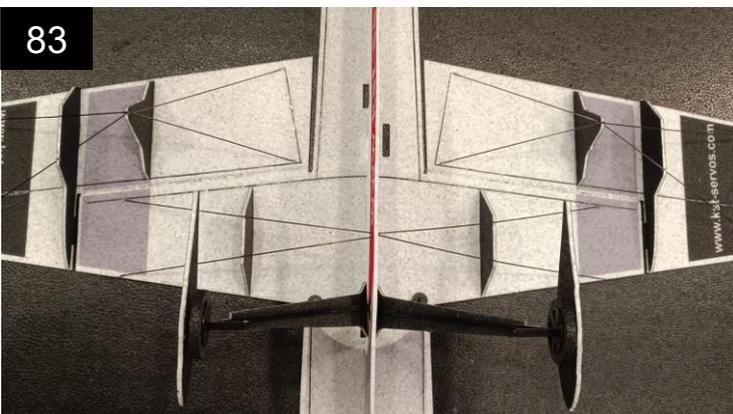
So sitzen die Stäbe im Rumpf.

82



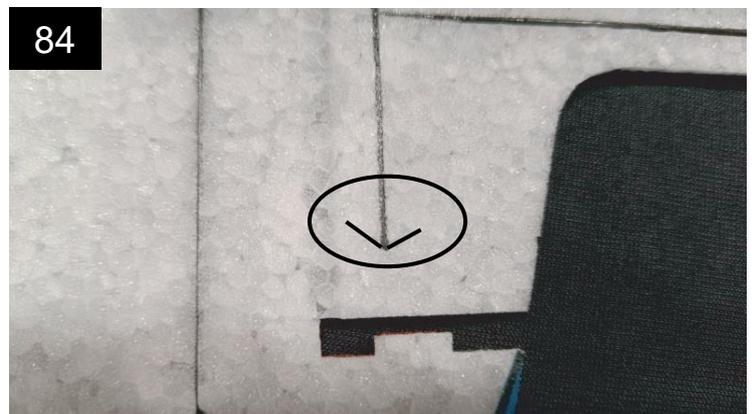
Sie führen durch die Schlitze in den Domen.

83



So sollen die Verstärkungen eingesetzt sein. Achte wieder auf Rechtwinkligkeit und verklebe sie mit dünnflüssigem Sekundenkleber und Aktivator.

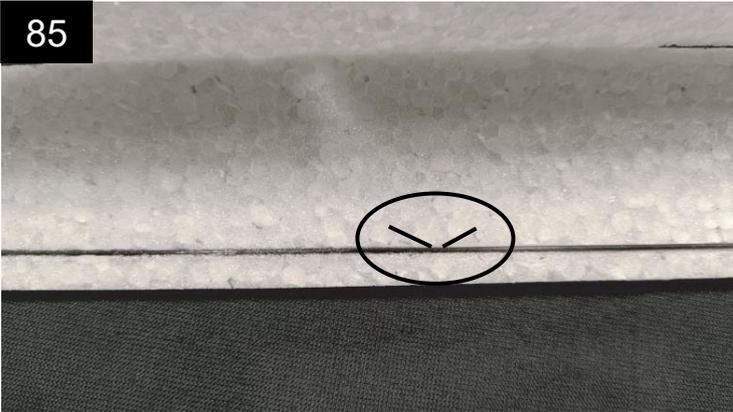
84



Jetzt gehen wir an die Verstrebrungen des Rumpfs. Dafür findest Du an den horizontalen und vertikalen Teilen des Rumpfs kleine Öffnungen.

# Aufbau

85



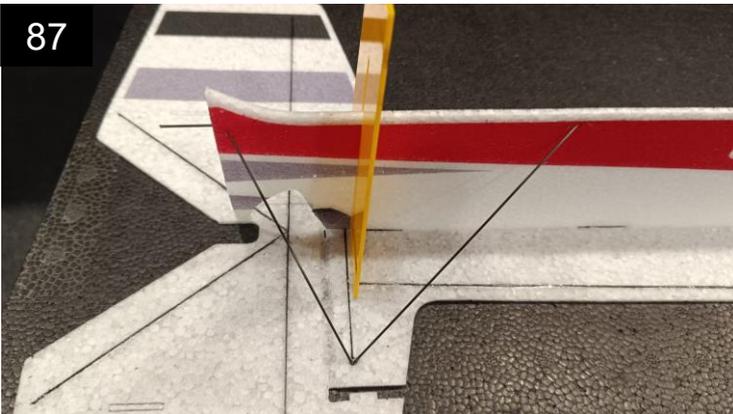
Die Öffnungen sitzen nahe an bereits verklebten Verstärkungen.

86



Achte darauf, dass sie nicht mit Kleber zugesetzt sind. Eventuell musst du sie vorsichtig etwas reinigen.

87



Jetzt schneidest du passende CfK-Stücke aus unserem  $\varnothing 1$ -mm-CfK-Material zurecht. Arbeite dabei von hinten nach vorne. Den Verlauf der Verstärkungen siehst du in Bild 91.

88



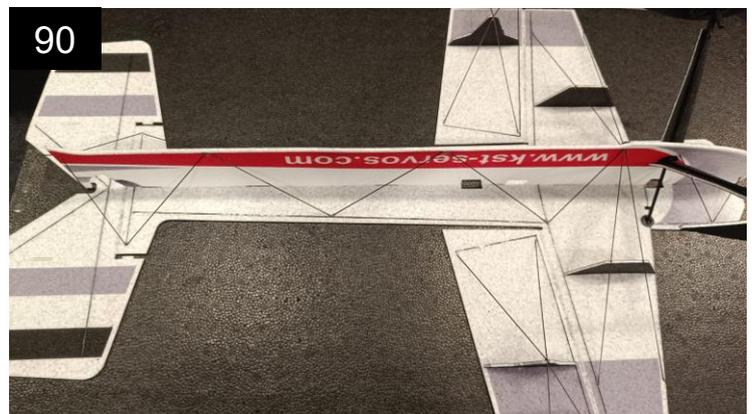
Die CfK-Stücke müssen etwas in das EPP hineinreichen. Zum Verkleben reicht je Ende ein Tropfen dickflüssiger Sekundenkleber.

89



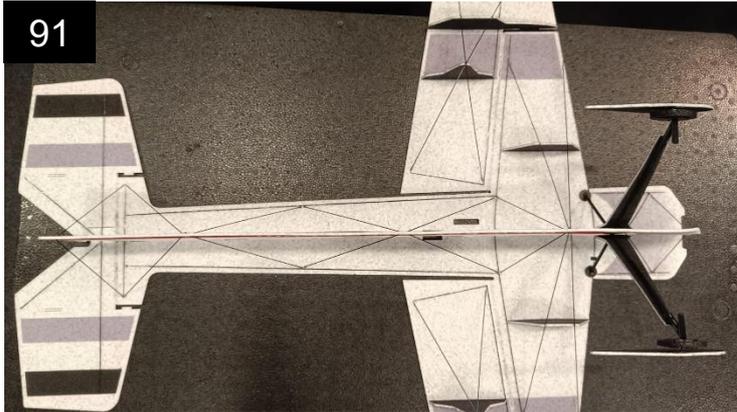
Benutze Aktivator, um die Sache zu beschleunigen.

90



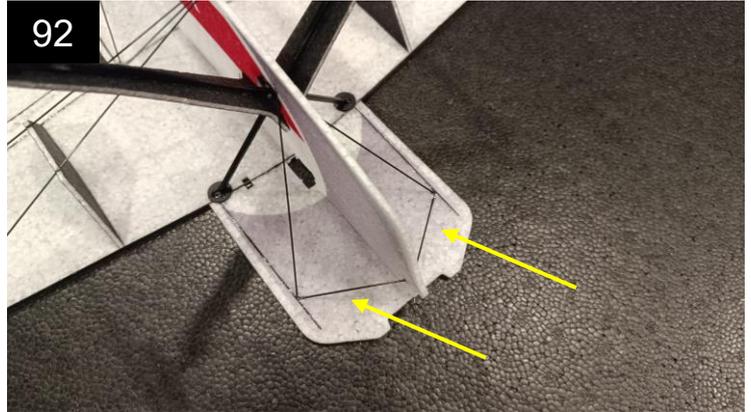
So sehen die Verstrebungen auf einer Seite des Rumpfs aus.

# Aufbau



91

Wenn alle Teile verklebt sind, sollte das so aussehen.



92

Achte darauf, dass auch der vordere Rumpfbereich wie abgebildet verstärkt wird.



93

Nun legst du die Servohebel-Verlängerungen bereit. Der abgewinkelte ist für die Querruderanlenkung. Die beiden geraden können verwendet werden, wenn die Servohebel nicht ausreichen. Benötigte Hebellängen: Höhenruder: 20 mm, Seitenruder: 17 mm



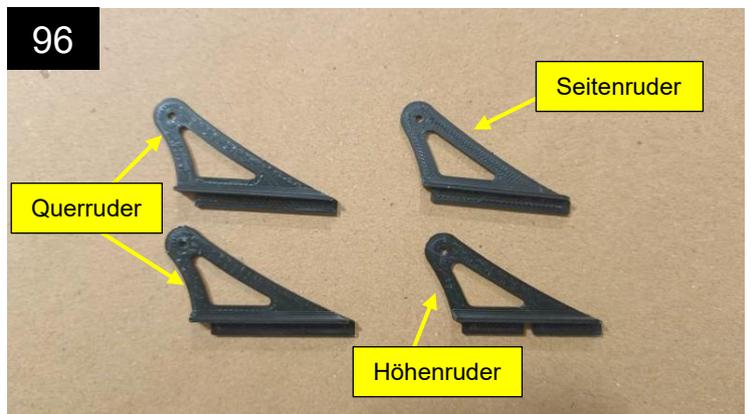
94

Montiere die Verlängerungen mit einer Schraube entsprechend der Abbildung. Für zusätzliche Stabilität kannst Du Arm und Verlängerung mit Garn umwickeln und verkleben.



95

Hier siehst du die fertigen Servohebel.

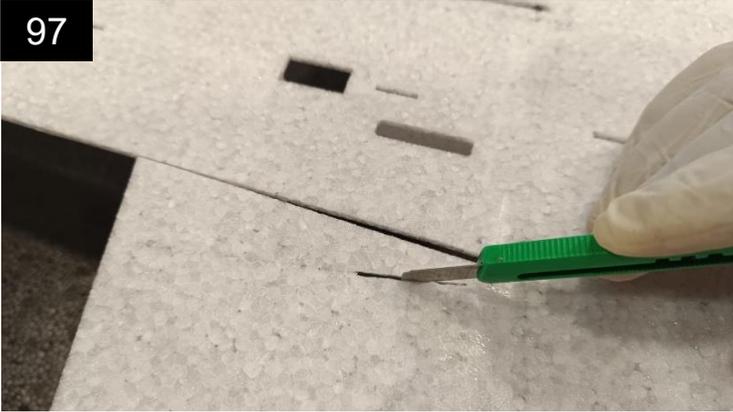


96

Nun suchst du die Ruderhörner raus. Die kleine Aussparung am Höhenruder-Hebel setzt sich über die CfK-Verstärkung im Ruder. Die Querruder-Hebel sind etwas höher als die für Seite und Höhe.

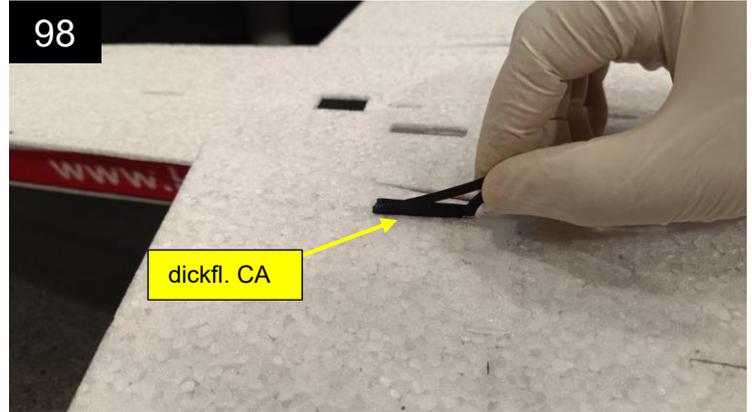
# Aufbau

97



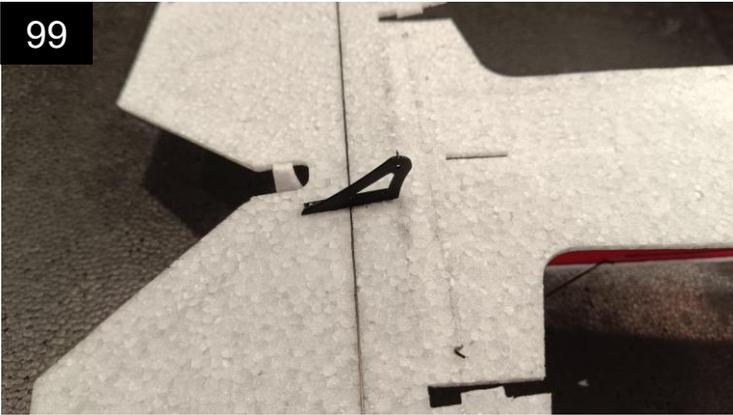
Jetzt weitest du die Schlitz in den Querrudern auf, wo wir bereits die Cfk-Stäbe eingesetzt haben.

98



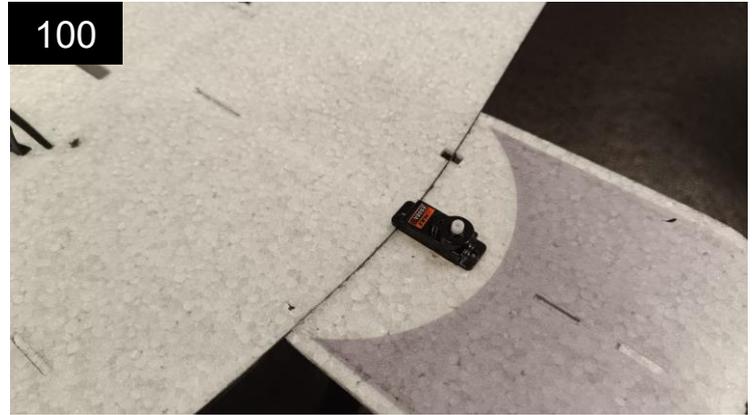
Das Ruderhorn wird nun mit dickflüssigem Sekundenkleber eingesetzt. Die Bohrung sollte dabei senkrecht über der Scharniermitte liegen.

99



Der Höhenruder-Hebel wird wie im Bild mit dickflüssigem Sekundenkleber eingeklebt. Achte darauf, dass er komplett aufliegt.

100



Jetzt bauen wir die Servos ein. Sie werden mit dickflüssigem Sekundenkleber verklebt. Die Ausschnitte sind passend für DS113MG. Für kleinere Servos benutze bitte EPP-Reste zum Auffüllen. Los geht es mit dem Einkleben des Querruderservos.

101



Nun wird das Servos fürs Seitenruder eingeklebt.

102



Beim Höhenruderservo musst du darauf achten, dass der Abtrieb mittig unter der Aussparung sitzt. Siehe Bild.

# Aufbau

103



Querruder und Seiten-/Höhenruder werden mit unterschiedlich dicken CfK-Stäben angesteuert. Für die Querruder nehmen wir  $\varnothing 1,5$  und für Höhe sowie Seite  $\varnothing 1,2$  mm. Entsprechend unterscheiden sich auch die Gestängeanschlüsse.

104



Schraube zwei 1,5-mm-Anschlüsse an den Querruder-Servohebel. Auf Leichtgängigkeit achten! Hierbei hilft es, die Schraube zunächst nur durch die Bohrung des Gestängeanschlusses zu schrauben und einige Umdrehungen „zu überdrehen“.

105



Zwei weitere 1,5-mm-Anschlüsse werden an die Ruderhörner geschraubt. Auf Leichtgängigkeit achten!

106



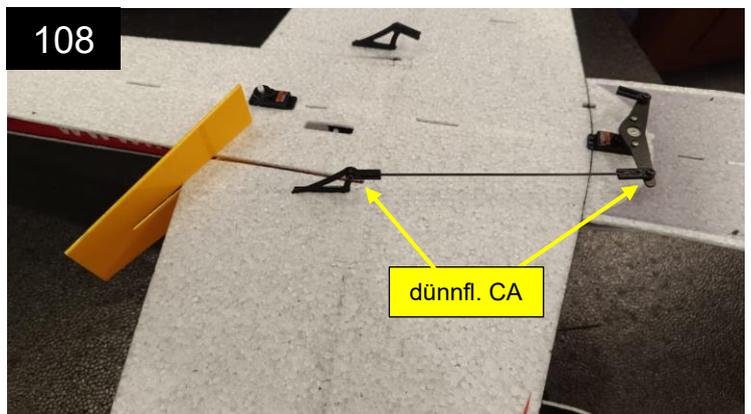
Setze den Hebel in Neutralstellung auf das Servo. Bei extremer Abweichung nochmal demontieren und den V-Hebel um  $180^\circ$  gedreht montieren.

107



Jetzt kannst du die Lehre benutzen, um das Ruder auf Neutral zu festzusetzen. Alternativ kann man das Ruder auch mit Malerkrepp fixieren.

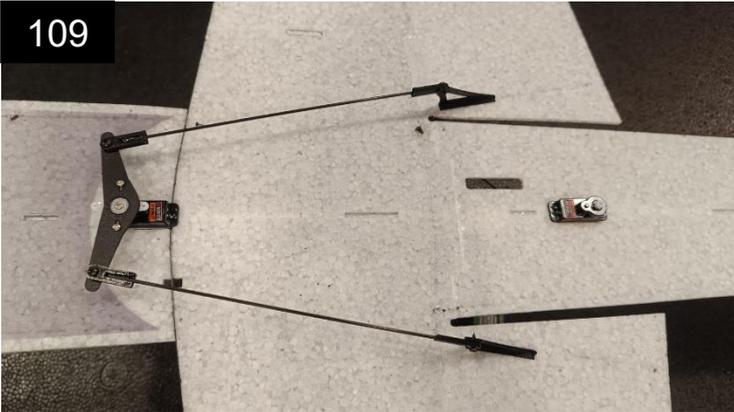
108



Die  $\varnothing 1,5$ -mm-Gestänge haben ab Werk die richtige Länge. Lege sie in die Nuten der Gestängeanschlüsse ein und verklebe sie. Achte darauf, dass das Servo auf Neutral steht und das Ruder wirklich mit dem Rumpf fluchtet.

# Aufbau

109



Verfahre genauso beim zweiten Querruder. Hier siehst du die fertige Querruderanlenkung.

110



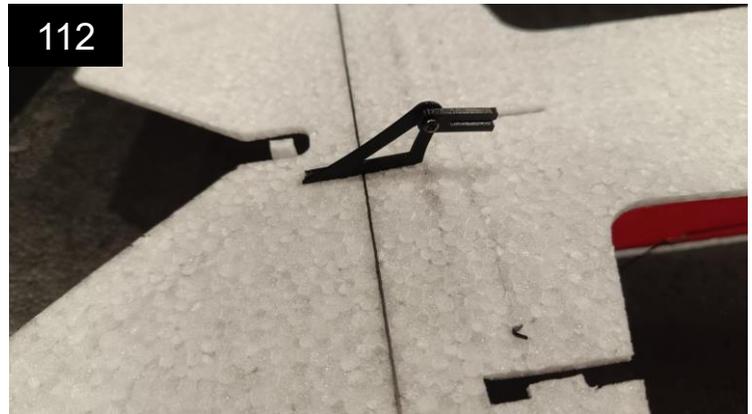
Jetzt suchst du die Anschlüsse für Seite und Höhe raus.

111



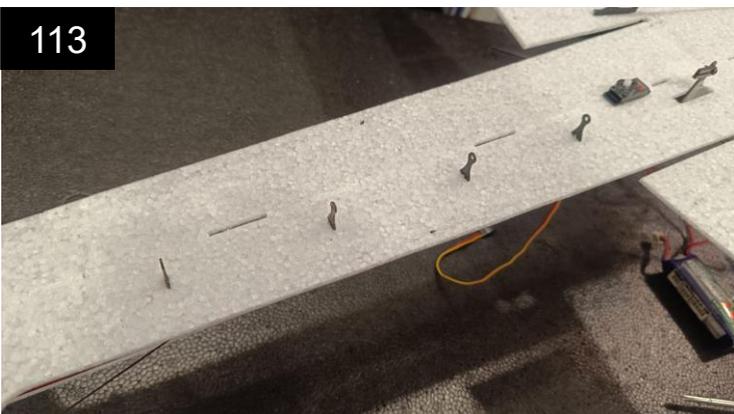
Achte darauf, dass das Höhenruderservo auf Neutral steht. Der Hebel sollte so wie im Bild nach oben durch das EPP zeigen.

112



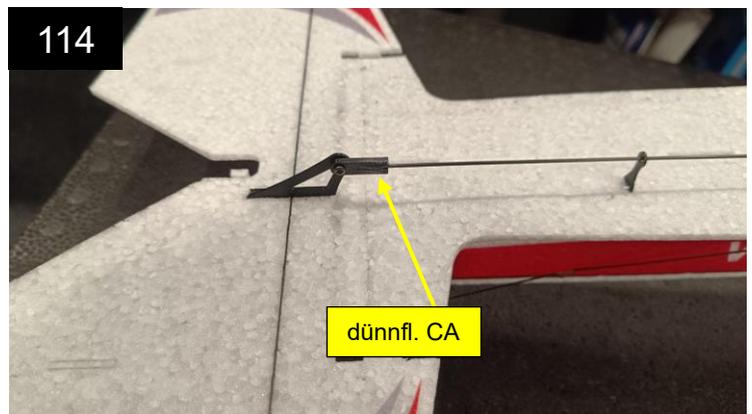
Jetzt schraubst du die Anschlüsse an Servo und Ruderhorn fest. Auf Leichtgängigkeit achten!

113



Als nächstes klebst du die 4 Gestängeführungen wie gezeigt in die Aussparungen im Rumpf ein.

114



Ein  $\varnothing 1,2$ -mm-Stab wird durch die Führungen geschoben und zunächst mit dünnflüssigem Sekundenkleber im Höhenruder-Anschluss verklebt.

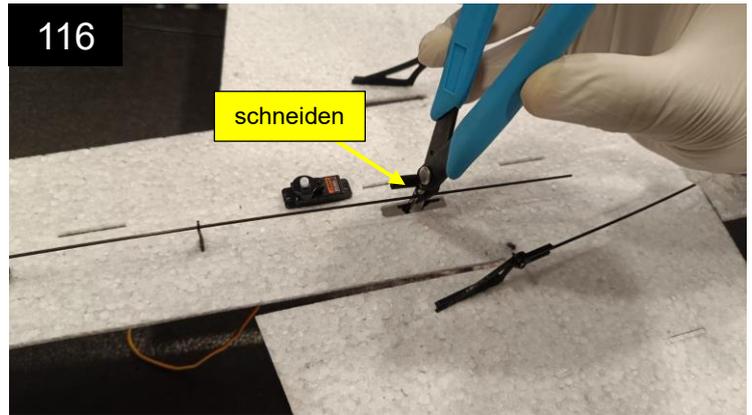
# Aufbau

115



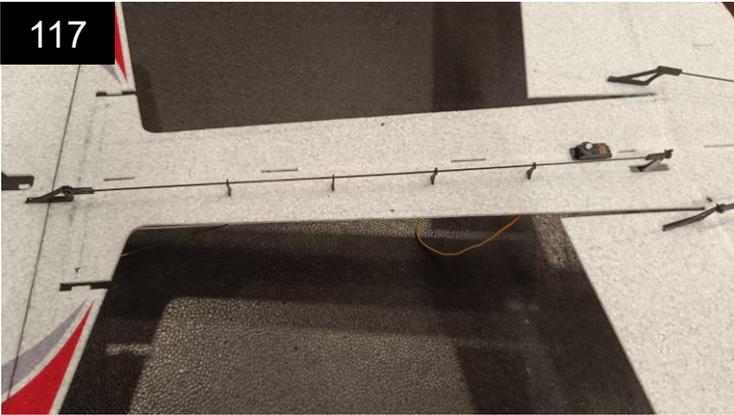
Benutze die Lehre, um das Höhenruder auszurichten.

116



Bei neutralem Ruder und Servo wird der Stab vorn auf die passende Länge gekürzt und mit dünnflüssigem Sekundenkleber eingeklebt.

117



Auf dem Bild siehst du die fertige Anlenkung fürs Höhenruder.

118



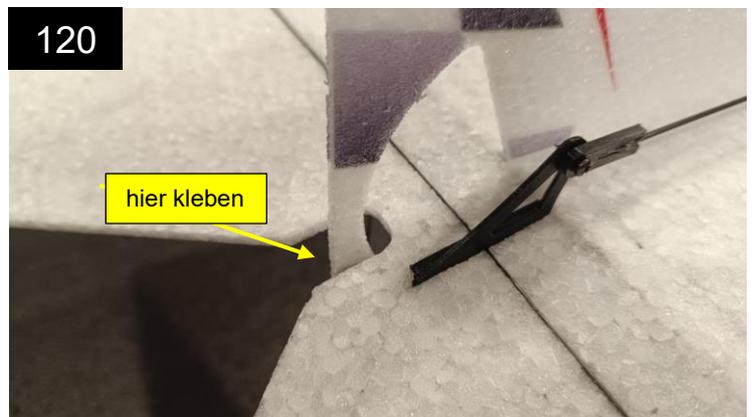
Jetzt setzt du die Oberseite des Rumpfs auf und prüfst die Passung. Passe die Aussparungen an, falls nötig.

119



Wenn alles passt, verklebst du den oberen Teil des Rumpfs mit dem Modell, wie du vorher auch das untere Segment befestigt hast. Achte darauf, dass alles sauber aufliegt.

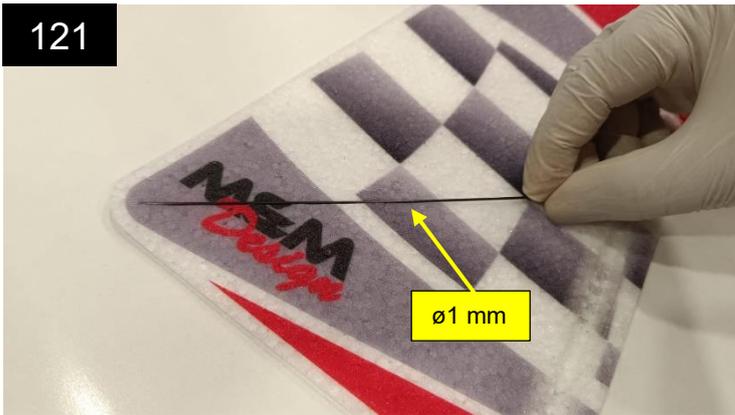
120



Auch dieser kleine Bereich hinter dem Höhenruder muss verklebt werden.

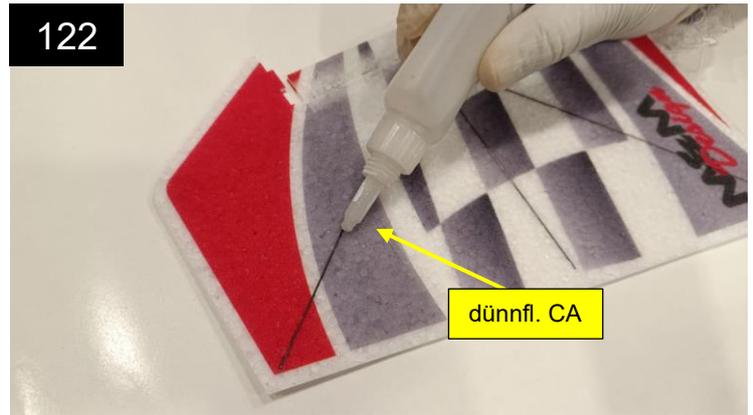
# Aufbau

121



Jetzt ist das Seitenruder dran. Schneide passende Stücke unseres ø1-mm-CfK-Materials ab und setze sie in die Vertiefungen.

122



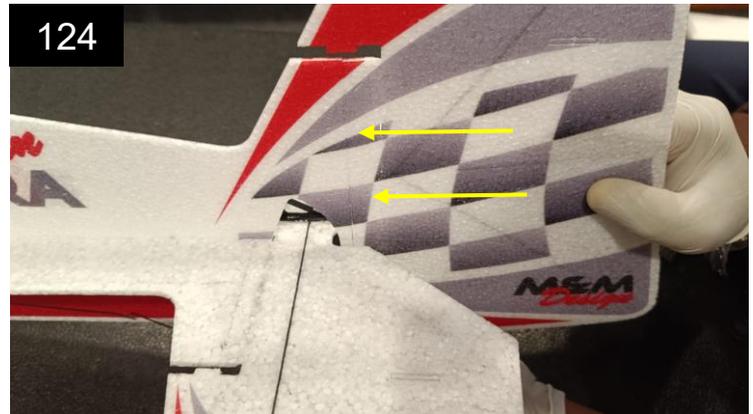
Verklebt wird wieder mit dünnflüssigem Sekundenkleber. Achte wieder darauf, dass alles flach aufliegt und benutze Wachspapier.

123



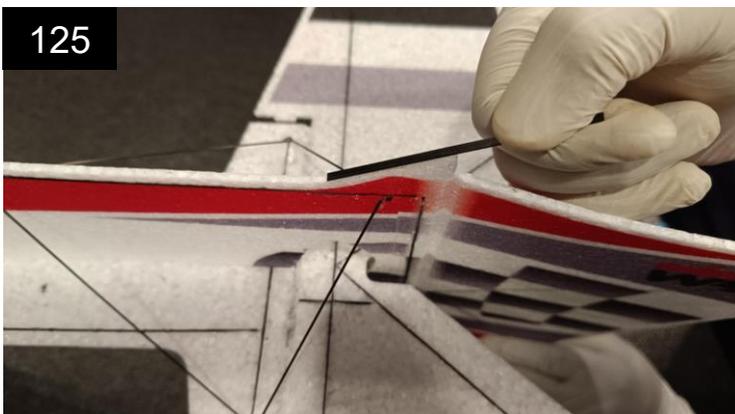
So sieht das Ruder mit den Verstärkungen aus.

124



Nun klebst du das Seitenruder am Rumpf fest. Benutze dickflüssigen Sekundenkleber.

125



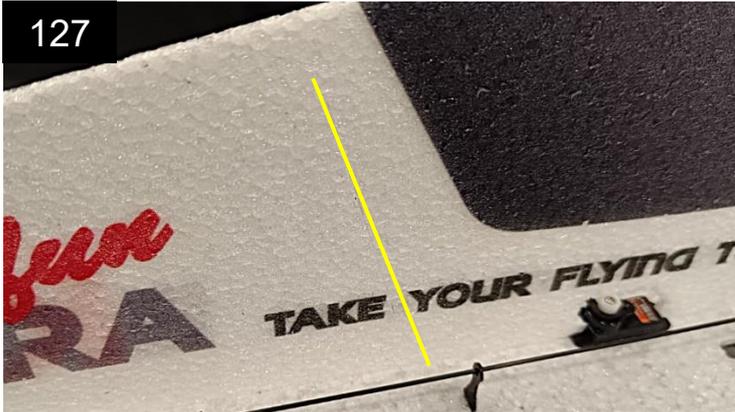
Hinten am Rumpf wird nun das 80 mm lange Flachmaterial wie im Bild zu sehen festgeklebt.

126



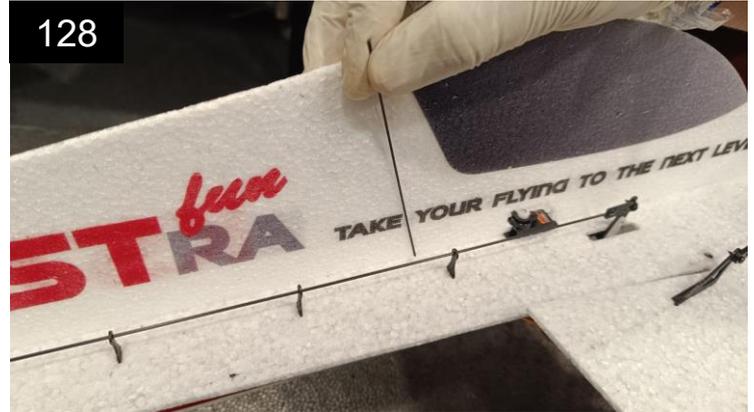
So sieht das von der Seite aus.

# Aufbau



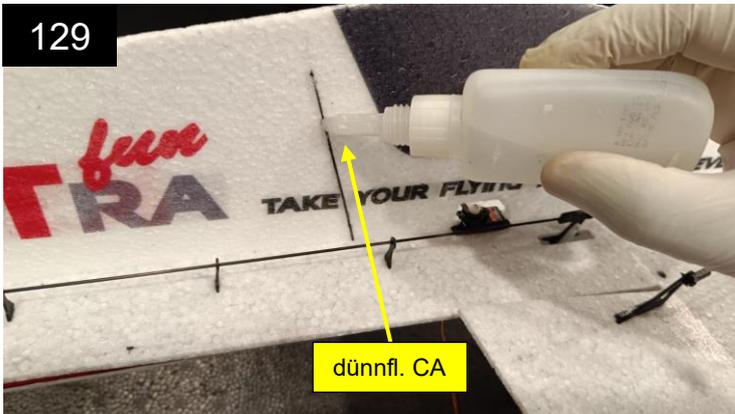
127

Nun wird der Rumpf vertikal verstärkt. Dazu sind durchgehende Vertiefungen auf der rechten Seite vorgesehen.



128

Schneide ein passendes Stück  $\varnothing 1$ -mm-CfK zurecht und setze es ein. Eventuell musst du die Vertiefung etwas reinigen.



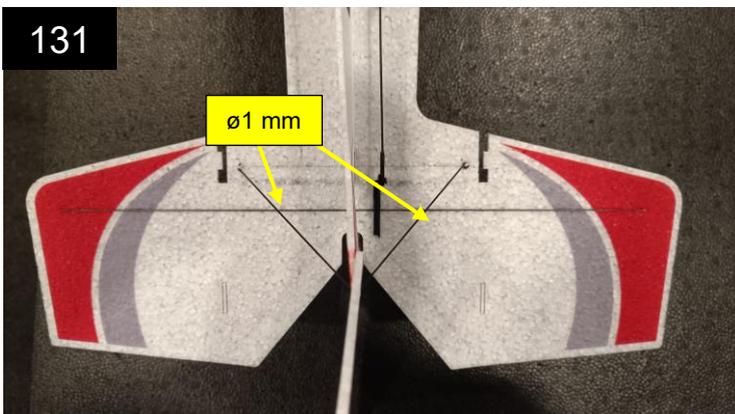
129

Der Stab wird mit dünnflüssigem Sekundenkleber eingeklebt.



130

Genauso gehst du bei der Verstärkung vor der Kabinenhaube vor.



131

Schneide zwei 131 mm lange Stücke vom  $\varnothing 1$ -mm-CfK ab. Sie streben das Seitenleitwerk zum Höhenruder ab.

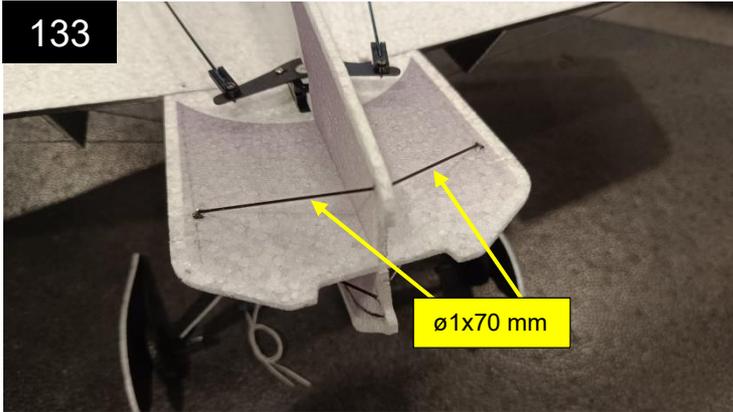


132

Hier sieht man das von der Seite.

# Aufbau

133



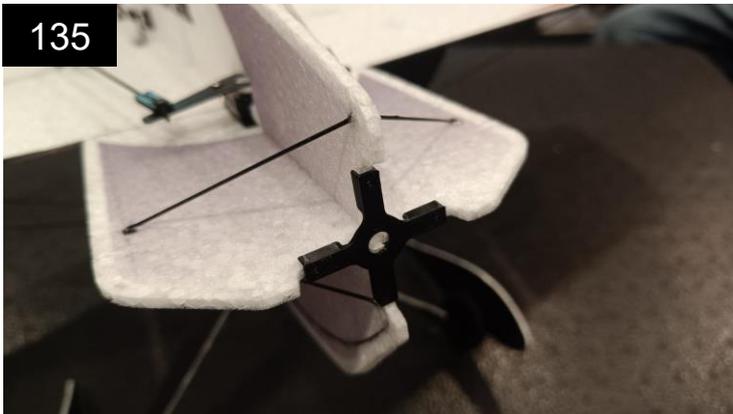
Die Rumpfverstärkungen vorn oben sind 70 mm lang und werden mit dünnflüssigem Sekundenkleber in die vorgesehenen Öffnungen eingeklebt.

134



Die Seitenruder-Anlenkung wird wie die des Höhenruders eingebaut. **Anschließend prüfe bitte, dass das Höhenruder nicht mit der Seitenruder-Anlenkung kollidiert. Eventuell musst du dazu etwas Material am Höhenruder wegnehmen.**

135



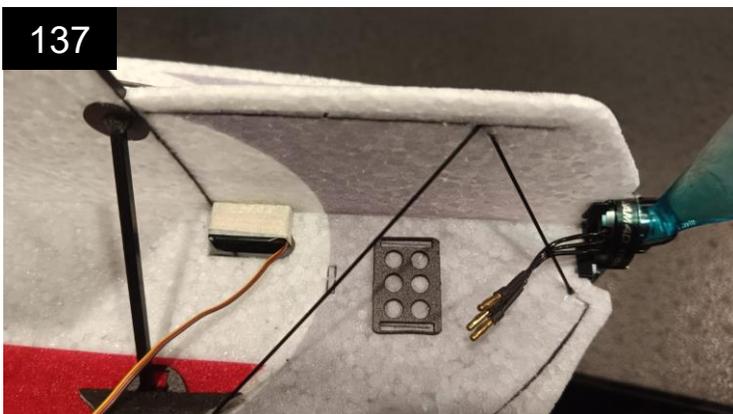
Der Motorträger wird von vorn mit dickflüssigem Sekundenkleber auf den Rumpf geklebt. Achte darauf, dass alles sauber aufliegt.

136



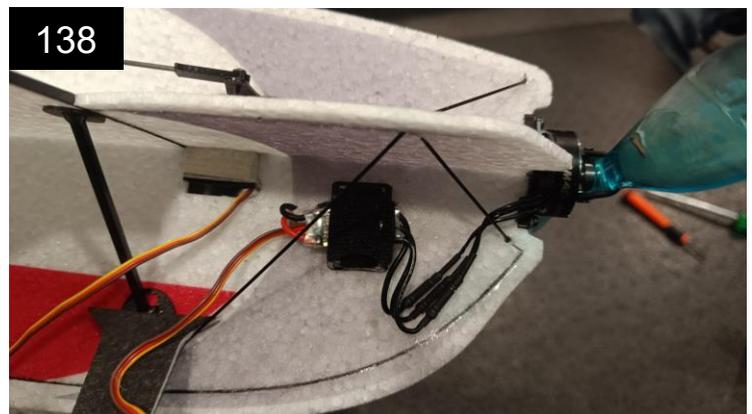
Schraube deinen Motor fest. Die Bohrungen im Motorträger können passend zu den Schrauben etwas aufgebohrt werden.

137



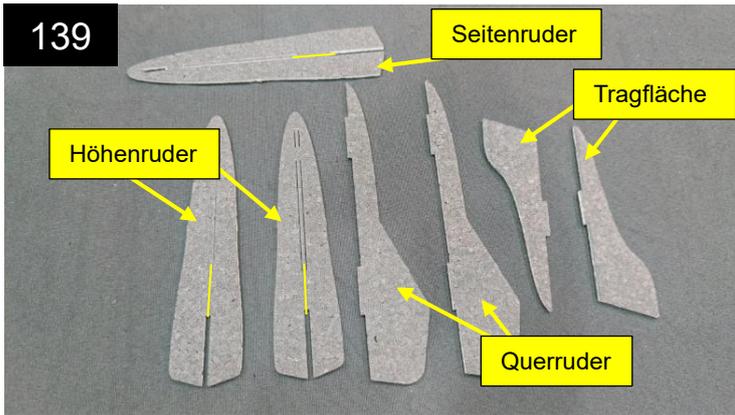
Dem Bausatz liegt eine Platte bei, die du benutzen kannst, um den Drehzahlsteller zu befestigen.

138



Hier mit montiertem Regler.

# Aufbau



Fast geschafft. Jetzt legst du die verschiedenen SFGs bereit. Die für SR und HR müssen jeweils hinten aufgetrennt werden, um montiert werden zu können. **Achtung: Auf die verschiedenen Größen für Seite und Höhe achten!**



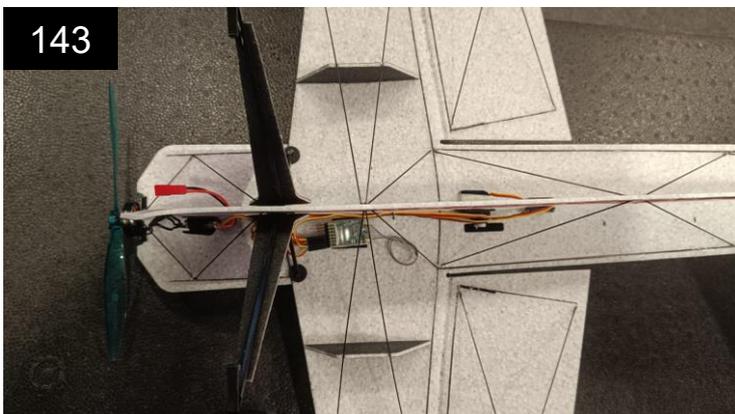
Montiere die SFGs provisorisch an Fläche und Querrudern, um zu sehen, ob alles passt. Eventuell musst du etwas nacharbeiten. Wenn alles passt, klebst du sie mit dünnflüssigen Sekundenkleber fest.



Genauso gehst du bei den SFGs an Höhenruder ...



... und Seitenruder vor.



Hier siehst du den Einbau der RC-Anlage. Weiter hinten in der Anleitung geben wir dir Tipps für die Grundeinstellung. Prüfe die Richtungen der Ruder und die Drehrichtung des Motors.



Das lange Klettbandstück dient der Akkubefestigung. Ehe du es aufklebst, prüfe wo der Akku für eine korrekte Schwerpunktlage liegen muss.

## Schwerpunkt



Der Schwerpunkt sollte anfangs bei 225 mm ab Modellnase (nicht Motor) liegen.

## Ruderausschläge

### Extrem & 3D

Querruder: ca. +/- 45°  
Seitenruder: ca. +/- 45°  
Höhenruder: ca. +/- 45°  
Expo nach Bedarf

### Beginner & Sport

Querruder: ca. +/- 20°  
Seitenruder: ca. +/- 20°  
Höhenruder: ca. +/- 20°  
Expo nach Bedarf

Um die Ruderausschläge für "Extrem & 3D" zu erreichen, ist es unbedingt erforderlich, dass sich Ruder, Anlenkungen, Gestängeenden usw. über den gesamten Bereich – einschließlich der Endpunkte – frei bewegen. Wenn das nicht der Fall ist, kann es zu Schäden an den Servos oder an den mechanischen Bauteilen kommen.

# *Vielen Dank!*

Vielen Dank für deinen Einkauf bei KST. Wir hoffen, dass dir unsere Produkte die gleiche Begeisterung vermitteln, die wir selbst in diesem Hobby erleben. Bitte zögere nicht, uns bei Fragen rund um diesen Bausatz jederzeit zu kontaktieren.

**KST**  
[www.kst-servos.com](http://www.kst-servos.com)

AVN-Security GmbH  
Warthweg 5A  
64823 Groß-Umstadt  
[info@kst-servos.com](mailto:info@kst-servos.com)

Stand: 30.10.2025, MF